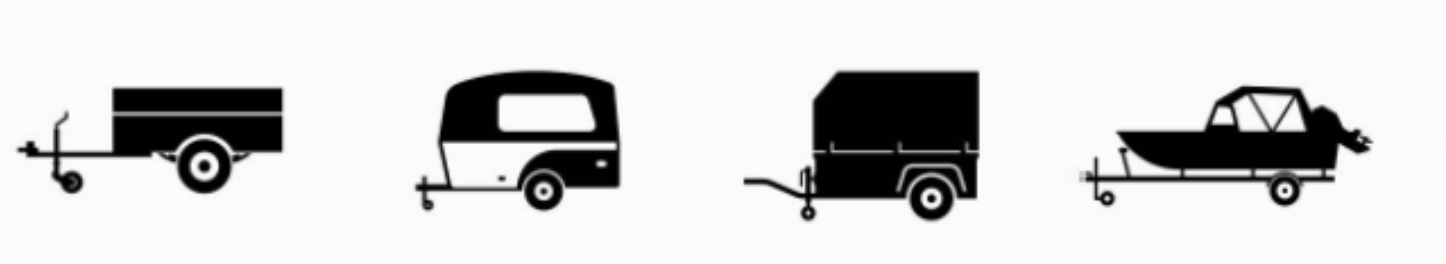
vezeko®

Anhänger BMA

Die Profis für
Anhänger & Technik

Ihr Vezeko Fachhändler



DE – Bedienungsanleitung & Garantieschein

EN – Instructions Manual & Warranty certificate

Version 06/2021

Jihlavská 229
CZ-59401 Velké Meziříčí

Tel.: +420 566 503 423
Fax.: +420 566 503 426

e-mail: verkauf@vezeko.cz
web: www.vezeko.cz

Typ / Modell:
Fahrgestellnummer / VIN:
Zul. Gesamtgewicht / Total weight:
Kaufdatum / Purchase date:
Bereifung (Typ, Größe) / Wheels size:
Auftragnummer / Order number:
Händler oder Verkäufer / Dealer or Salesperson:
Datum, Stempel, Unterschrift / Date, Stamp, Signature:
Vielen Dank für den Kauf eines Vezeko-Anhängers. Wir hoffen, dass Sie mit unserem Produkt zufrieden werden. Thank you very much for buying a Vezeko trailer. We hope you are satisfied with our product.

Inhalt

1. Wichtige Hinweise 6

1.1. Bedienungsanleitung 6

1.2. Sicherheits- und Warnhinweise 6

1.3. Wartung und Reparatur 9

1.4. Sicherheit bei Wartungs- und Montagearbeiten 10

1.5. Montagearbeiten am Fahrgestell 10

1.6. Übernahmebestimmung 10

1.7. Lackierungen und Beklebungen 10

2. Gesetzliche Vorschriften 10

3. Bedienung 11

3.1. Kontrollen vor jeder Fahrt 11

3.2. Ankuppeln des Anhängers 12

3.3. Abkuppeln des Anhängers 13

4. Bedienung von Baugruppen 13

4.1. Auflaufbremse 13

4.2. Bremsanlage 13

4.3. Feststellbremse (bei gebremsten Anhängern) 13

4.4. Achsen 13

4.5. Bereifung 13

4.6. Luftdruck der Reifen (am Reifen angeführt) 14

4.7. Radwechsel 14

4.8. Ersatzrad 14

4.9. Seilwinde 14

4.10. Schlussbestimmungen 15

5. Beladung 15

5.1. Stützlast 15

5.2. Be- und Entladung des Anhängers 15

5.3. Gewichtsverteilung der Ladung 15

6. Beleuchtungsanlage 16

6.1. Elektroinstallation 16

7. Kippbare Anhänger mit Hydraulik 17

7.1. Wichtige Sicherheitshinweise 17

7.2. Wartung 17

8. Spezielle Bedienungsanleitungen bei ausgewählten Typenreihen 18

8.1. IMOLA 18

8.2. JUMBO LIGHT 19

8.3. FORMULA 20

8.4. JUMBO 21
8.5. JUKI 22
8.6. Kühlanhänger 22
8.7. MOBI, WC Anhänger und Verkaufsanhänger 23
8.8. KONOS - Hakenliftanhänger 23
8.9. HUSKY – Absenkanhänger 24
8.10. Schlussbestimmungen 24
9. Was muss man bei Störung tun? 25
10. Garantiebedingungen 26
10.1. Garantiebestimmungen 26
10.2. Gewährleistung 26
11. Important note 29
11.1. Instruction manual 29
11.2. Safety and warning notices 29
11.3. Maintenance and repair 31
11.4. Safety during maintenance and assembly work 32
11.5. Assembly work on the chassis 32
11.6. Takeover determination 32
11.7. Paintwork and stickers 32
12. Statutory Regulations 32
13. Usage 33
13.1. Check before each drive 33
13.2. Hitching the trailer 34
13.3. Uncoupling the trailer 34
14. Operation of assemblies 35
14.1. Overrung brake 35
14.2. Braking pads 35
14.3. Parking brake (braked trailers) 35
14.4. Axles 35
14.5. Wheels & Tires 35
14.6. Tire pressure (also marked on the tire) 36
14.7. Wheel change 36
14.8. Spare wheel 36
14.9. Schlussbestimmungen 36
15. Loading 37
15.1. Vertical load 37
15.2. Loading and unloading the trailer 37
15.3. Weight distribution of load 37
16. Lighting & Electroinstalation 38

16.1. Electroinstalation 38
17. Tiltable Trailers with hydraulic 39
17.1. Important safety instructions 39
17.2. Maintenance 39
18. Special operating instructions for selected model series 40
18.1. IMOLA 40
18.2. JUMBO LIGHT 41
18.3. FORMULA 42
18.4. JUMBO 43
18.5. JUKI 44
18.6. Cooling trailers 44
18.7. MOBI, WC Trailers and Catering trailers 45
18.8. KONOS – Hook container trailer 45
18.9. HUSKY – Trailer with lowable axle 46
18.10. Final Provisions 46
19. What should you do in the event of a fault? 47
20. Warranty conditions 48
20.1. Guarentee terms 48
20.2. Warranty 48
21. Inspektion / service check 49

1. Wichtige Hinweise

1.1. Bedienungsanleitung

Die vorliegende Betriebsanleitung soll Ihnen helfen, Ihren Anhänger richtig zu warten und zu bedienen. Wir bitten Sie daher, Folgendes zu beachten:

• Lesen Sie die gesamte Bedienungsanleitung sorgfältig durch, ehe Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen!

• Bitte beachten Sie, dass die Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung zu Personen-Verletzungen und zu Schäden am Anhänger führen kann.

• Für Schäden, die aufgrund von Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung entstehen, übernimmt Firma Vezeko keine Haftung.

1.2. Sicherheits- und Warnhinweise

Arbeitsweisen, welche die Sicherheit des Anhängers beeinträchtigen, sind strikt zu unterlassen.

Sämtliche Bordwände, Klappen, Türen und Verschlüsse müssen während der Fahrt geschlossen und gesichert sein. Der Anhänger darf nur im Rahmen des für ihn vorgesehenen Einsatzbereiches genutzt werden und nicht zweckentfremdet werden. Für den Betrieb des Anhängers sind in jedem Fall die Sicherheitsbestimmungen, Straßenverkehrsordnung und Unfallverhütungsvorschriften gültig.

Bedienungsvorschriften

Die Einhaltung der Bedienungsvorschriften ist Bestandteil der Gewährleistungsbedingungen. Die Betriebsanleitung muss jedem Benutzer des Anhängers stets zugänglich sein. Die Betriebsanleitung ist sorgfältig aufzubewahren und bei jedem Weiterverkauf dem neuen Eigentümer zu übergeben. Auch bei späterer Weitergabe des Anhängers durch den Kunden muss die Bedienungsanleitung mitgegeben werden! Wer den Anhänger übernimmt, muss vor Inbetriebnahme auf die Bedienungsvorschriften und Hinweise informiert und geschult sein**.**

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Anhänger ist zum Befördern von Gütern im Bereich des jeweils zulässigen Gesamtgewichts (vgl. Techn. Daten) bestimmt. Für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs sind alle Schutzsysteme und Vorrichtungen, sowie alle Hinweise zur Handhabung des Anhängers und dessen Zubehör dringend zu beachten und einzuhalten. Die Nichteinhaltung oder jede weitere Verwendung gilt als bestimmungswidrig. Für Schäden, die auf bestimmungswidriger Verwendung basieren, übernimmt Firma Vezeko keine Haftung.

Ausdrücklich nicht erlaubt ist auszugsweise:

- Überladung
- Stützlast-Überschreitung
- Befördern von Personen
- Befördern von Tieren (außer Spezialanhänger)
- Nicht genehmigte bauliche Veränderungen

- Transporte heißer Materialien (z. B. Teer)
- Fahren von ungesicherter Ladung
- Gefahrguttransporte
- Lebensmittel (außer Spezialanhänger)

Sicherheitsbewusstes Arbeiten

• Die Bedienungsanleitung muss von dem Betreiber vor dem ersten Einsatz sorgfältig gelesen werden.
• Immer sicherheits- und gefahrenbewusst arbeiten!
• Vor jeder Inbetriebnahme ist eine Sichtkontrolle bezüglich der Funktionsfähigkeit des Anhängers vorzunehmen.
• Beschädigungen und Mängel sind sofort der dafür verantwortlichen Person aufzuzeigen.
• Bis zur Behebung der Schäden oder Mängel darf der Anhänger nicht benutzt werden.
• Die Rückleuchten des Anhängers müssen jederzeit sichtbar sein. Sollte überstehende Ladung, oder offene Klappen usw. die Sicht auf die Rückleuchten verdecken, ist das Anhängerende mit einer zusätzlichen, gut sichtbar angebrachten Beleuchtungseinheit zu kennzeichnen.
• Zulässige Achslasten, Stützlasten und Gesamtgewichte sind zu beachten.
• Die Fahrweise ist immer den Straßen-, Verkehrs- und Witterungsverhältnissen anzupassen. Witterungseinflüsse wie starker Regen- oder Schneefall, Seitenwind usw. sind zu beachten.

Grundlegende Sicherheitshinweise

• Vor der Benutzung des Anhängers hat sich der Fahrer mit allen Betätigungseinrichtungen und deren Funktion vertraut zu machen. Während der Fahrt ist es dafür zu spät.
• Vor jeder Inbetriebnahme den Anhänger auf Verkehrs- und Betriebssicherheit prüfen.
• Sämtliche Schutzvorrichtungen müssen an Ihrem Anhänger angebaut und in ordnungsgemäßem Zustand sein.
• Keine Überbeanspruchung durch unvernünftige oder unangemessene Fahrweise bzw. durch falsche Behandlung. Schlag und Stoßbeanspruchung an den Achsen ist zu vermeiden.
• Keine Überbeanspruchung durch Verwendung von Rädern mit einseitigem Schlag bzw. Reifen mit zentrifugaler Unwucht.
• Achten Sie darauf, dass der Reifenfülldruck dem Druck für volle Belastung entspricht.
• Die rechtzeitige Erneuerung von verschlissenen und/oder beschädigten Abdeckungen, Umwehrungen, Anbauteilen oder Beschlägen ist zur Gewährleistung der Verkehrs- und Betriebssicherheit erforderlich.
• Beim Fahren im Anhängerbetrieb verändert sich das Fahr- und Bremsverhalten. Vermeiden Sie schnelle Lenkbewegungen sowie abruptes Bremsen.
• Inspektionen dürfen nur in Fachbetrieben, die von Vezeko autorisiert sind, vorgenommen werden. Neben der Übergabe-Inspektion sind alle weiteren Inspektionen entsprechend des Inspektionsplans durchzuführen.

Niemals erlaubt ist:

• Die zulässigen Achslasten, das zulässige Gesamtgewicht sowie die Stützlast dürfen niemals überschritten werden!
• Das Überschreiten der zul. Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h bzw. 100 km/h (siehe gesetzliche Vorschriften)!
• Das Befördern von Personen. (Tiere dürfen ausschließlich mit den dafür vorgesehenen Spezialanhängern wie z. B. Pferde-, Vieh-, Hundeanhänger usw. transportiert werden).
• Wenn Fremdprodukte wie Kühlungen, Heizungen, Winden, Kräne, Auffahrschienen, Kippvorrichtungen usw. in unsere Fahrzeuge eingebaut sind, so müssen die Betriebsanleitungen, Sicherheitsvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften und Sachkundeprüfungsvorgaben dieser Hersteller beachtet werden.

• Die Inbetriebnahme des Fahrzeugs ist so lange untersagt, bis festgestellt ist, dass der Benutzer über die bestimmungsgemäße Verwendung, die Sicherheits-, Ladungs- und Unfallverhütungsvorschriften informiert ist.

1.3. **Wartung und Reparatur**

Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von Facharbeiter ausgeführt werden. Für die Reparatur sind nur Original-Ersatzteile von Vezeko zu verwenden.

Überprüfungs-Wartungsintervall	**Kontrolle-Wartung**
nach 1.500 km ***oder*** **spätestens alle 6 Monate**	➢ Kontrolle des Axialspiels des Lagers ➢ im Notwendigkeitsfall Einstellung des Axialspiels - Kontrolle der gleichmäßigen Reifenabnutzung ➢ Kontrolle der Bremsbeläge durch die Kontrollöffnung ➢ Überprüfung des Spiels zwischen den Bremsbelegen und der Bremstrommel aufgrund der Abnutzung ➢ - Kontrolle der Abnutzung der Bremsen und den anderen Bestandteilen
nach 10.000 km ***oder*** **spätestens alle 12 Monate nach der letzten Inspektion**	➢ Schmieren der Lager der Bremstrommel und Einstellung des Axialspielraumes des Lagers ➢ Kontrolle des Bremsdämpfers und der beweglichen Teile ➢ Im Notwendigkeitsfall Austausch des Dämpfers ➢ Schmieren der gleitenden Stellen und der Gelenkpunkte der Bremse ➢ Kontrolle der Anhängerkupplung bzw. des Kupplungsauges der Auflaufbremse ➢ Demontage der Bremstrommel ➢ Kontrolle der Abnutzung der Bremsen und der anderen inneren Bestandteile der Radeinheit ➢ ACHTUNG, bei häufigen Fahrten in hügeligem Gelände werden die Bestandteile des Bremssystems einer höheren Abnutzung ausgesetzt, bei kommerziell genutzten Anhängern ist eventuell eine frühere Einstellung notwendig ➢ Funktionsprüfung Auflaufbremse ➢ im Notwendigkeitsfall Austausch ermüdeter Federn ➢ im Notwendigkeitsfall Austausch der Bremsbacken ➢ Einstellung des gesamten Bremssystems ➢ Kontrolle der Stoßdämpfer - wenn welche montiert sind ➢ Kontrolle der gleichmäßigen Reifenabnutzung und der Geometrie ➢ bei Abnutzungen Einstellung der Geometrie (Konvergenz und Neigung)
alle 24 Monate	➢ Demontage der Bremstrommel ➢ Schmieren der Reibungsstellen der Einstellmutter, der Bolzen der Rückfahrautomatik und des Bolzens am Hebel des Spreizmechanismus ➢ Einstellung des gesamten Bremssystems

Wir weisen darauf hin, dass alle Arbeiten im Zusammenhang mit den Service- oder Kontrollintervallen nur von einer dafür befähigten Stelle ausgeführt werden dürfen. Im umgekehrten Fall erlischt die Garantie. Gemäß der verwendeten Achse und des Bremssystems, sowie des Herstellers AL-KO oder KNOTT können Sie sich in den unten angeführten Verweisen eine Servicestelle aussuchen. Der Anhänger muss zu jeder Überprüfung oder Reparatur im sauberen Zustand übergeben werden.

AL-KO, KNOTT Servicestellen:	AL-KO Servicestellen finden Sie auf: **www.al-ko.de** KNOTT Servicestellen finden Sie auf: **www.knott.de**

1.4. Sicherheit bei Wartungs- und Montagearbeiten

Veränderungen, Umbauten und Arbeitsabläufe, die die Sicherheit des Anhängers und des Bedienpersonals beeinflussen, sind nicht gestattet. Es dürfen für Wartungsarbeiten nur Original-Ersatzteile von Firma Vezeko verwendet werden. Montagearbeiten dürfen nur von ausgebildetem Personal durchgeführt werden.

1.5. Montagearbeiten am Fahrgestell

Achtung: Am Fahrgestell dürfen keine Löcher gebohrt, bzw. bereits vorhandene Löcher aufgebohrt werden. Bei Schweiß- und Schleifarbeiten in unmittelbarer Nähe von Kunststoffleitungen und Hydraulikschläuchen sind geeignete Schutzmaßnahmen (Abdecken, Ausbauen) zu treffen.

1.6. Übernahmebestimmung

Die Fahrgestellnummer im Fahrzeugrahmen und Typenschild sind mit der Fahrgestellnummer im Fahrzeugbrief auf Übereinstimmung zu prüfen!

1.7. Lackierungen und Beklebungen

Lackierungen und Beklebungen können bei dunklen Farben oder Farben mit vielen Farbpigmenten und insbesondere bei direkter Sonneneinstrahlung, Oberflächentemperaturen von weit über + 80°C erzeugen. Dies kann z. B. bei verschiedenen Kofferaufbau-Deckschichten wie z. B. Polyestersandwichaufbauten, Kunststoffaufbauten usw. zu Blasenbildungen, Verformungen usw. und somit zu Beschädigungen des Aufbaus führen. Um solche Schäden zu vermeiden, ist es dringend notwendig vorher abzuklären, ob die verbaute Deckschicht für die von Ihnen gewünschte Farbe geeignet ist.

2. Gesetzliche Vorschriften

- Führerschein, Zulassung, Geschwindigkeit, Hauptuntersuchung/ HU-Pflicht richtet sich nach Gesetzen der einzelnen Staaten.
- Die den Fahrzeugpapieren zu entnehmender zulässiger Nutzlast darf die zulässige Achslast nicht überschreiten. Sie kann sich von der Nennlast unterscheiden.
- Im Allgemeinen dürfen Fahrzeuge und Ladung zusammen nicht höher als 4 Meter und nicht breiter als 2,55 Meter sein.
- Die Ladung muss immer vorschriftsmäßig fest und sicher mit dem Fahrzeug verzurrt sein, bzw. mit anderen zugelassenen Hilfsmitteln, welche für die jeweilige Last ausreichend sind, gesichert werden.
- Nur DIN-typgeprüfte Zurrgurte, bzw. Zurringe und Ösen verwenden (als Zubehör erhältlich)!
- Für alle Anhänger muss einmal jährlich, sowie nach wesentlichen Veränderungen eine Sachkundeprüfung stattfinden.
- Alle Hauptuntersuchungen, Sach- und Unfallverhütungsprüfungen sind vom Betreiber zu veranlassen. Er ist verantwortlich, wen er als Sachkundigen mit der Prüfung beauftragt.
- Wenn Fremdprodukte wie Kühlungen, Gastrogeräte, Heizungen, Winden, Krane, Auffahrschienen, Kippeinrichtungen usw. in unsere Anhänger eingebaut sind, so müssen die

Betriebsanleitungen, Sicherheitsvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften und Sachkundeprüfungsvorgaben dieser Hersteller beachtet werden.

3. Bedienung

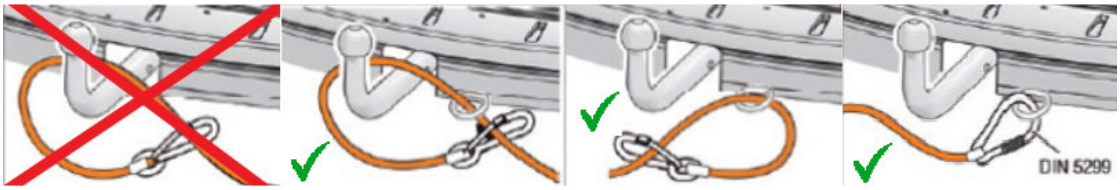
3.1. Kontrollen vor jeder Fahrt

a) Ihr Anhänger muss in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Zulassungslandes angemeldet und mit einem gültigen Kennzeichen ausgestattet werden. Befestigen Sie das Nummernschild an der jeweils dafür vorgesehenen Stelle, so dass es von den zugehörigen Lichtern gut ausgeleuchtet wird.

b) Regelmäßig Reifenzustand und -Luftdruck prüfen.

c) Radmuttern und Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen, insbesondere die Bolzenbefestigung bei einschiebbaren oder höhenverstellbaren Zugdeichseln.

d) Beim Ankuppeln der Zugkugelkupplung diese auf richtigen Sitz prüfen, Sicherungsseil anlegen.



e) Handbremse ölen.

f) Den Beleuchtungsstecker einstecken und die Beleuchtung kontrollieren. Überprüfen, ob sämtliche Scheiben und Gläser der Beleuchtungseinrichtung sauber sind. Sollte durch überstehende, herunterhängende Ladung die Beleuchtungsanlage verdeckt werden, so ist eine zusätzliche Beleuchtungsanlage anzuschließen. Beim gebremsten Anhänger ziehen Sie das Sicherheitsseil über die Anhängerkupplung und lösen die Parkbremse

g) Bei Dunkelheit oder schlechter Sicht während des Be- oder Entladens nicht die Beleuchtung verdecken. Ggf. die Heckklappe aushängen.

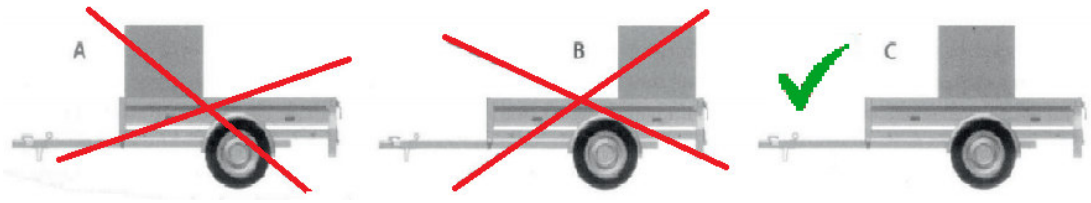
h) Alle Stützeinrichtungen bis zum Anschlag hochziehen und feststellen, ein eventuell vorhandenes Stützrad bis zur Sicherung hochdrehen und arretieren sowie darauf achten, dass es nach hinten zeigt und keinesfalls das Bremsgestänge berührt.

i) Klappwände und Türen stets ordnungsgemäß verschließen und die Verschlüsse gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern. (Bei 2-flügeligen Hecktüren kann eine auch von innen zu verriegeln sein.) Planen festzurren, Fenster, Ausstellfenster, Dachluken und Deckel schließen und verriegeln.

j) Innen- und Außenspiegel des Zugfahrzeugs einstellen. Die Beobachtung der Fahrbahn nach rückwärts muss mittels zweier Außenrückspiegel problemlos möglich sein.

k) Beim Beladen das zulässige Gesamtgewicht des Anhängers nicht überschreiten, die schweren Teile der Ladung möglichst im Bereich der Achse verstauen.

l) Die Ladung gleichmäßig verteilen, verzurren und gegen Verrutschen sichern. Dadurch werden gefährliche Verschiebungen des Ladegutes beim Bremsen und Beschleunigen verhindert. Im Fall der Verankerung der Ladung mit Zurrösen muss nicht nur auf das Gewicht der Ladung geachtet werden, bei plötzlichen Bremsmanövern kann eine vielfache Überbelastung auftreten - deswegen sollte die Ladung am Rahmen des Anhängers verankert werden. Die erlaubte Belastung der Verankerungsschalen am Boden beträgt 750kg, versenkte Verankerungsschalen 800kg.



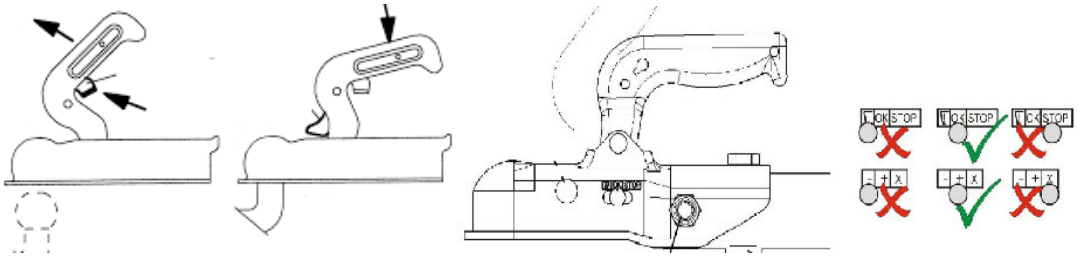
m) Die maximal zulässige Stützlast der Anhängerkupplung des Zugfahrzeugs nicht überschreiten, die als Minimum vorgeschriebene von 4 % der Anhängelast nicht unterschreiten (nicht mehr als 25 kg nötig)!
n) Lose Ladung (z.B. Sand, Papier, Laub) mit Plane oder Netz abdecken.
o) Auffahrschienen gegen Verlieren sichern. Lose aufgelegte Auffahrschienen sind vor dem Befahren gegen Abrutschen zu sichern. Aluminium-Auffahrschienen nicht mit Stahlketten befahren.
p) Maße überprüfen. Das Fahrzeug darf nicht höher als 4 m und nicht breiter als 2,55 m sein.
q) Prüfen, ob die Feststellbremse (bei gebremstem Anhänger) gelöst ist und gegebenenfalls die Unterlegkeile entfernt sind. Achtung: Ein Nicht-Lösen der Bremse führt zu Bremsen- und Reifenschäden, sowie zu gefährlichem Fahrverhalten des Anhängers.
r) Beim Anfahren darauf achten, ob sich alle Räder frei drehen. Gerade nach längeren Standzeiten, vor allem bei nasskalter Witterung und Frost, besteht die Gefahr, dass Bremsbeläge verkleben oder festfrieren.
s) Vor jeder Fahrt eine Testbremsung durchführen und dabei feststellen, ob die Auflaufbremse einwandfrei funktioniert, ob die Bremse gleichmäßig zieht und das Gespann spurtreu bleibt. Bei geringsten Mängeln an der Bremsanlage diese sofort durch eine autorisierte Fachwerkstätte beheben lassen
t) Anhänger, die mit einer hydraulischen Absenkung der Ladefläche (HUSKY) ausgestattet sind, sind mit Sicherungsbolzen ausgestattet. Diese dienen nicht als tragendes Element, sondern nur als Sicherung im Fall einer Störung des Hydrauliksystems.

3.2. Ankuppeln des Anhängers

- Zunächst Deichselstützrad auf den Boden aufsetzen; mit PKW rückwärts an den Anhänger heranfahren bzw. bei kleineren Anhängern (nur auf ebener Fläche) diesen zum Kupplungspunkt rangieren!
- Die Zugkugelkupplung Ihres Anhängers ist typengeprüft. Die maximale Stützlast am Kuppelpunkt darf nicht überschritten werden!

Anhänger Gesamtgewicht	empfohlene Stützlast	maximale Stützlast
bis 1300kg	30kg	50kg
bis 1600kg	40kg	70kg
über 1600kg	50kg	100kg

- Die Zugkugelkupplung ist mit einer Sicherheits-Kontrollanzeige ausgerüstet. Diese besteht aus deutlich eingeprägten Symbolen, die mit einem rot-grün-rotem Etikett mit gleichen Symbolen überklebt sind und einem Zeiger. Bei zerstörtem Etikett wird dies entfernt und die Einprägung genutzt. Ist die Anzeige im roten „-“ Bereich, dann ist die Kupplung fehlerhaft geschlossen und der Anhänger darf keinesfalls gefahren werden!



- Das elektrische Beleuchtungssystem wird mittels Stecker am Anhänger und der Steckdose des Zugfahrzeuges verbunden.
- Bei gebremsten Anhängern ist die Feststellbremse zu lösen und das Abreißseil an dem Kugelhals des Zugfahrzeuges oder an dazu bestimmte Stelle einzuhängen
- Anhängerkupplung - Anhängergelenk für die Anhängerkupplung ISO 50 oder Kupplungsauge 40mm.

3.3. **Abkuppeln des Anhängers**

- Vor dem Abkuppeln ist der Anhänger mit Hilfe der Feststellbremse zu sichern. Handbremse des Anhängers bis zum Anschlag anziehen oder bei ungebremsten Anhängern bei Bedarf Unterlegkeile verwenden.

- Das Stützrad, wenn vorhanden, ganz nach unten drehen, bis der Anhänger in der Kugelkupplung entlastet wird.
- Den Beleuchtungsstecker herausziehen
- Das Abreißseil bei gebremsten Anhängern abnehmen.
- Durch Auslösen der Sicherung und Anheben des Handgriffes der Kugelkupplung kann der Anhänger von der Kugel des Zugfahrzeuges abgehoben werden. Dabei möglichst Lastverschiebungen berücksichtigen.
- Ein Anhänger kann leicht gestohlen werden. Deshalb empfehlen wir Ihnen den Kauf eines originalen Kupplungsschlosses, bzw. einer Safety-Box um den Diebstahl des Anhängers vorzubeugen.

4. Bedienung von Baugruppen

4.1. **Auflaufbremse**

Sämtliche gebremste Anhänger sind mit einer vollautomatischen Rückfahrautomatik ausgestattet, die sich beim Rückwärtsfahren automatisch in Kraft setzt und keine spezielle Bedienung erfordert. Beachten Sie dazu auch die mitgelieferten Herstellerunterlagen.

4.2. **Bremsanlage**

Testbremsung bei gebremsten Anhängern. Zu Beginn jeder Fahrt eine Testbremsung durchführen und dabei feststellen, ob die Auflaufbremse des Anhängers einwandfrei funktioniert! Die Bremse muss gleichmäßig ziehen, so dass das Gespann Spurtreue hält. Bei geringsten Mängeln an der Bremsanlage muss sofort eine autorisierte Fachwerkstatt aufgesucht werden!

4.3. **Feststellbremse (bei gebremsten Anhängern)**

Feststellbremse mit Gasdruckdämpfer: Bei dieser Ausführung muss der Handbremshebel nur über den Totpunkt gezogen werden, die Gasfeder spannt die Bremse und hält sie gespannt. Zum Lösen der Bremse wird diese etwas weiter angezogen, dabei der Knopf im Hebel gedrückt und der Handbremshebel nach vorne über den Totpunkt nach unten gedrückt.

4.4. **Achsen**

Alle Anhänger von Vezeko sind mit wartungsfreien Gummifederachsen ausgestattet. Eventuell notwendige Reparaturen an der Achse können nur von autorisierten Fachwerkstätten vorgenommen werden. Beachten Sie dazu auch die mitgelieferten Herstellerunterlagen.

4.5. **Bereifung**

Der richtige Reifendruck ist ausschlaggebend für gute Fahreigenschaften des Anhängers. Der vorgeschriebene Reifendruck für die verschiedenen Modelle ist aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich. Um sog. „Standplatten“ an den Fahrzeugreifen zu vermeiden, sollten Anhänger bei längeren Einlagerungszeiten oder Feststandzeiten (wie z.B. bei Verkaufsanhänger, Pferdeanhänger usw.) aufgebockt werden, bzw. wöchentlich die Räder eine Viertelumdrehung weiterdrehen.

4.6. **Luftdruck der Reifen (am Reifen angeführt)**

Reifen	Luftdruck (max.)	Traglast (LI / Kg)
155/70 R 13	2,3 bar	75N / 387 Kg
165/70 R 13 Trailer	2,3 bar	79N / 437 Kg
175 R 13	2,3 bar	84N / 500 Kg
185/70 R 13	2,3 bar	86T / 530 Kg
155 R 13 C	4,5 bar	85N / 515 Kg
165 R 13 C	4,5 bar	94N / 670 Kg
185 R 14 C	4,5 bar	104N / 900 Kg
195 R 14 C	4,5 bar	106N / 950 Kg
195/50 R13C	6,5 bar	104N / 900 Kg
195/50 B 10	6,0 bar	98N / 750 Kg
195/55 R10	6,0 bar	98N / 750 Kg
155/70 R 12 C	6,0 bar	104N / 900 Kg
225/55 B10	6,9 bar	98N / 750 Kg

4.7. **Radwechsel**

Der Anhänger ist gegen Wegrollen zu sichern. Der Aufenthalt unter dem angehobenen Fahrzeug ist ohne zusätzliche, geeignete Abstützung verboten. Radmuttern über Kreuz mit einem Drehmomentschlüssel auf das vorgeschriebene Drehmoment festziehen. Nach 50 km Fahrtstrecke sind die Radmuttern des gewechselten Rades mit einem Drehmomentschlüssel zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

Montage und Demontage, gehen Sie beim Radwechsel wie folgt vor:

- Lösen Sie die Räder mit einem 19-er Radschlüssel.
- Schieben Sie einen Wagenheber unter die Achse, der dem Gesamtgewicht des Anhängers entspricht, damit dieser sich so nah wie möglich an der Radnabe befindet.
  ACHTUNG! Beim Radwechsel **muss** der Wagenheber auf einem festen Untergrund stehen!
- Heben Sie den Anhänger so hoch, damit sich das zu wechselnde Rad mindestens 5 cm über dem Boden befindet.
- Bereiten Sie das Reserverad vor.
- Entfernen Sie die Schrauben des zu wechselnden Rades und nehmen Sie das Rad von der Nabe.
- Setzen Sie das Reserverad auf die Nabe und schrauben Sie die Schrauben fest.
- Lassen Sie den Anhänger auf den Boden.
- Ziehen Sie die Schrauben mit dem entsprechenden Drehmoment von 70 Nm fest.

4.8. **Ersatzrad**

Als Zubehör bietet Firma Vezeko für jedes Anhängermodell das passende Ersatzrad an. Dieses kann mit Hilfe eines Halters am Anhänger (nicht bei allen Modellen möglich) montiert werden, bzw. lose mitgeführt werden. Ersatzräder, welche älter als 2 Jahre sind, sind nicht mehr für den Dauereinsatz als Laufrad geeignet, müssen nach Gebrauch wieder abmontiert werden und können aber weiter als Ersatzrad benutzt werden.

4.9. **Seilwinde**

- Das abgeschleppte Fahrzeug muss auf dem festen und geraden Gelände stehen
- Seilwinde kann man nur für Fahrzeuge benutzen, die mit unbeschädigten Rädern ausgestattet sind
- Das Fahrzeug muss leer sein
- Das Gewicht des abgeschleppten Fahrzeugs kann nicht zulässiges Gewicht überschreiten

4.10. **Schlussbestimmungen**

Der Anhänger stimmt mit dem Typ, der vom Ministerium für Verkehr, Ausbau und regionale Entwicklung der Slowakischen Republik gemäß dem Zertifikat „Bescheinigung der EG Typengenehmigung eines Fahrzeuges unter Berücksichtigung der Richtlinie 2007/46/ES letzte Änderung und Ergänzung durch die Verordnung (EU) Nr. 65/2012“ und mit dem Typ, der vom Verkehrsministerium der Tschechischen Republik gemäß dem Zertifikat „Bescheinigung über die Genehmigung der technischen Eignung des Fahrzeugtyps“ genehmigt wurde, überein.

5. Beladung

5.1. **Stützlast**

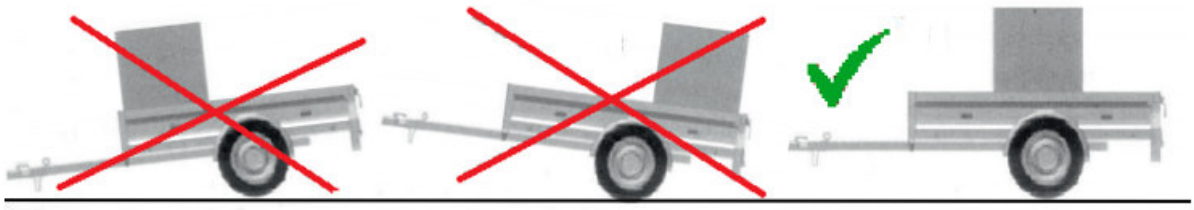
- Die Stützlast muss mindestens 4 % des Gesamtgewichtes des Anhängers betragen, mehr als 25 kg ist jedoch nicht nötig. Eine etwas höhere Stützlast unter Beachtung der maximal zulässigen Stützlast des Anhängers, bzw. des Zugfahrzeuges ist im Normalfall von Vorteil. Die Angaben können den jeweiligen Fahrzeugpapieren bzw. den Typenschilderaufklebern entnommen werden.
- Eine zu niedrige oder sogar negative Stützlast, d.h. es liegt mehr Gewicht hinter der Achse, hat negative Auswirkungen auf das Fahrverhalten des Anhängers und ist dringend zu vermeiden – Schleudergefahr!
- Die Belastbarkeit des Stützrades einschließlich der Halterung ist auf die zulässige Stützlast des Anhängers ausgerichtet. Bei der frontlastigen Beladung des unangehängten Anhängers können Stützlastüberschreitungen zu Beschädigungen an der Stützeinrichtung und Deichselkonstruktion führen.

5.2. **Be- und Entladung des Anhängers**

- Beim Transport schwerer Ladungen mit hohen Punktbelastungen sollte vorab mit dem Hersteller bzw. Fachhändler abgeklärt werden, ob die Ladefläche für diesen Fall geeignet ist.
- Der Be- bzw. Entladeort sollte nach Möglichkeit an einer verkehrssicheren Stelle erfolgen. Die Ladezone muss eben, tragfähig und bei Dunkelheit beleuchtet sein.
- Der Straßenverkehr darf nicht beeinträchtigt werden. Andere Verkehrsteilnehmer oder Personen dürfen nicht behindert oder gar gefährdet werden.
- Zum Be- und Entladen muss der Anhänger am Zugfahrzeug angekoppelt sein.
- Ein Be- und Entladen ohne Zugfahrzeug ist nur mit Schiebestützen, Dreh-Kurbelstützen, Automatikstützen usw. (Zubehör) möglich, da der Anhänger beim Ladevorgang nach hinten kippen kann.

5.3. **Gewichtsverteilung der Ladung**

- Die Ladung ist auf der Ladefläche des Anhängers immer gleichmäßig zu verteilen (nie einseitig, bzw. ungünstig). Insbesondere muss der Belastungsquotient eingehalten werden, der die maximale Belastung angibt, die bei gleichmäßiger Lastenverteilung auf einem m2 wirken darf. Der Belastungsquotient lässt sich leicht errechnen, indem man die Nutzlast des Anhängers durch die Ladefläche teilt.
- Schwere Gegenstände möglichst über der Achse laden. Leichte Gegenstände gleichmäßig verteilen.
- Stark ungleichmäßige oder gar punktförmige Lastverteilungen kann zu einer Überbeanspruchung und zu einer Beschädigung tragender Bauteile führen, insbesondere der Längsträger.
- Über die Bordwand hinausragende Ladung gilt als nicht bestimmungsgemäß und für daraus resultierende Schäden übernimmt der Hersteller keine Haftung.



6. Beleuchtungsanlage

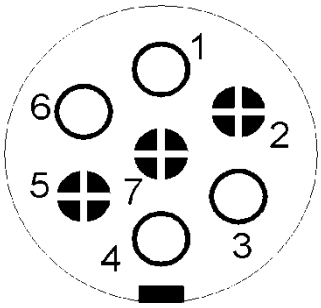
Je nachdem, über welchen Stecker Ihr Zugfahrzeug, bzw. Ihr Anhänger verfügt (7- oder 13-polig), kann der Einsatz eines Adapters erforderlich sein. Dieser ist als Zubehörteil bei Vezeko erhältlich.

Defekte Birnen können nach Abschrauben der Lichtscheibe ersetzt werden. Auf die vorgeschriebene Wattleistung, die auf den jeweiligen Birnen angegeben ist, ist zu achten. Vor jedem Fahrtantritt ist die Funktion der Beleuchtungseinrichtung zu prüfen!

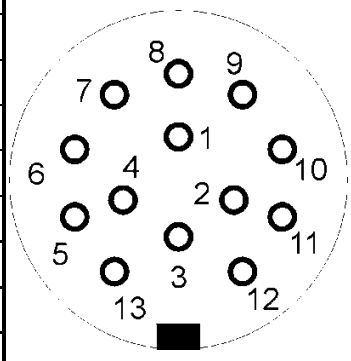
6.1. Elektroinstallation

12 V, 7 poliger Stecker (Anhänger bis 750 kg), 13 poliger Stecker (Anhänger über 750 kg)

Steckerbelegung 7-polig		Farbe des Leiters	Funktion
1	L	gelb	Blinker links
2	54G	blau	Nebelschlussleuchte
3	31	weiß	Masse
4	R	grün	Blinker rechts
5	58R	braun	Licht rechts
6	54	rot	Bremsleuchten
7	58L	schwarz	Licht links



Steckerbelegung 13-polig		Farbe des Leiters	Funktion
1	L	gelb	Blinker links
2	54G	blau	Nebelschlussleuchte
3	31	weiß	Masse
4	R	grün	Blinker rechts
5	58R	braun	Licht rechts
6	54	rot	Bremsleuchten
7	58L	schwarz	Licht links
8	-	grau	Rückfahrleuchte
9	-		Dauerstrom
10	-		Ladeleitung
11	-		Frei
12	-		Frei
13	-		Masse



7. Kippbare Anhänger mit Hydraulik

Achtung! Der Aufenthalt im Klappbereich der Bordwände ist verboten – Verletzungsgefahr!

- Bei Hydraulikpumpen mit Handrad ist zu prüfen, ob das Ablassventil geschlossen ist. Handrad nach rechts drehen.
- Ladefläche-/Brücke vor absenken/kippen entsprechend entriegeln.
- Beim Absenken/Kippen immer die Hydraulikpumpe benutzen. Sonst droht die Belüftung des Systems.
- Die Ladefläche mit der Hydraulikpumpe per Handbetrieb kippen. Bei Elektrohydraulischen Kippvorrichtungen auf den Taster der Fernbedienung *Heben* oder *Senken* drücken.
- Zum Senken der hoch gepumpten Ladebrücke ist das hydraulische Pumpenventil langsam durch Linksdrehen zu öffnen, damit ein gleichmäßiger Ölstrom gewährleistet ist.

7.1. Wichtige Sicherheitshinweise

- Bei Kippvorgängen kann Schüttgut ungewollt ruckartig herabrutschen. Daher empfiehlt es sich, die Ladefläche vorsichtig und langsam zu kippen. Beim Entladen der Ladefläche nur so weit kippen, bis ein langsamer, gleichmäßiger Materialfluss entsteht.

Achtung:

- Überhastete/unkontrollierte Kippvorgänge mit Elektrohydraulik können zum Umsturz, aber auch zu kurzzeitigen Material Überlastungen und Schäden am Kipprahmen- und Fahrgestell führen!
- Beim Kippvorgang nur so weit pumpen/kippen, bis das Sicherungsseil leicht gespannt ist. Ein zu weit ausgefahrener Zylinder kann zu erheblichen Sach- und Personenschäden führen **– Lebensgefahr!** Beim Kippen ist darauf zu achten, dass sich im jeweiligen Kippbereich **keinesfalls Personen** aufhalten **– Lebensgefahr!**
- Nicht wegfahren, ehe die Bordwände geschlossen, die Kipperbrücke vollständig abgesenkt und mit den Steckbolzen, oder der Frontarretierung gesichert ist! Bei angehobener Ladefläche ist das Bewegen des Anhängers strengstens untersagt. **Lebensgefahr! Unfallgefahr!**
- Nie versuchen, schlecht rutschendes Kippgut durch ruckartige Fahr-, Lenk- oder Bremsbewegungen abzukippen! - **Unfallgefahr!**

7.2. Wartung

- Überwachen Sie bei Anhängern mit einem hydraulischen System den Ölstand in den hydraulischen Behältern. Bei Anhängern mit einer manuellen Pumpe befindet sich der maximale Ölstand im Behälter knapp unter der Mündung des Nachfüllstutzens des Behälters. Die Kontrolle führen Sie durch Demontage der Plastikabdeckung und Ventil vom Behälter durch. Bei Anhängern mit einer elektrohydraulischen Pumpe werden die min. und max. Werte am Kunststoffbehälter angezeigt.
- Verwenden Sie immer qualitatives Hydrauliköl HV 32 gemäß der Norm ISO VG 32, ISO 6743/4 – HV, DIN 51 502 – HV, DIN 51 524 Abschnitt 3 – HVLP.
- Kompliziertere Wartungsarbeiten der Hydraulikeinrichtung, eventuelle Ölwechsel sollten einer Fachwerkstatt überlassen werden.

8. Spezielle Bedienungsanleitungen bei ausgewählten Typenreihen

8.1. IMOLA

- Es handelt sich um einen Autotransporter und Transport von anderen Gegenständen außer zweispuriges Fahrzeug ist verboten, es droht die Bodenbeschädigung
- Vor Auf- oder Abfahren muss man den Beleuchtungshalter und Kennzeichenhalter kippen, nach Auf- oder Abfahren muss man den Beleuchtungshalter und Kennzeichenhalter in die Fahrposition geben
- Für die Warnungsbezeichnung des Anhängers beim Auf- oder Abfahren ist der Fahrer verantwortlich
- Nur kippen (heben und senken), wenn der Anhänger am Zugfahrzeug angehängt ist und auf fester, ebener Fläche steht.
- Zum Kippen Pumpenventil schließen und Pumpe betätigen. Zuerst muss man den Anhänger Entriegeln. Beim Pumpen mit dem Hebel muss das Ventil geschlossen werden. Bei der Elektrohydraulik drücken Sie das Tasten. Achtung – es ist verboten, mit der Ladefläche anders als mit dem Pumpen zu heben – es droht die Belüftung des Hydrauliksystem

- Nachdem die Ladefläche in Fahrposition wieder ist, muss man den Druck im System freistellen (bei der manuellen Pumpe das Ventil öffnen) und die Ladefläche sicherstellen
- Die richtige Position der Seilwinde ist in der Mitte des Anhängers, im Rahmen des Anhängers ist das Loch, wo das Seil befestigt sein muss. Das Seil sollte leicht gespannt werden
- Die Seilwinde sollte man nur in der direkten Richtung benutzt werden, sonst droht die Beschädigung des Halters und anderen Teilen

- Wenn der Anhänger mit der Batterie ausgestattet ist, muss man diese Batterie regelmäßig kontrollieren und laden
- Über die elektrische Seilwinde empfehlen wir die Planenabdeckung
- Der Anhänger ist mit Radstopper und vielen Zurrbügel ausgestattet, für die richtige Befestigung ist der Fahrer verantwortlich
- Die festen Auffahrten im Heck des Anhängers dienen nicht als Ladefläche, sie dienen nur zum Auffahren und Abfahren des Fahrzeuges. Darauf hinweist die rot/weiße Beklebung mit Info über richtige Position des Fahrzeuges
- Wenn der Anhänger mit der Plane ausgestattet ist, verkürzt diese Plane die Ladefläche. Der Anhänger sollte mit der doppelwirkenden Hydraulik ausgestattet werden
- Bei Tandem Anhänger 3,5 t muss hinten Unterfahrschutz montiert werden
- die richtige Position der Seilwinde bei der Fahrt beachten

Wartung

- Die regelmäßige Kontrolle der Hydraulik, Kipplager und Schmieren aller beweglichen Teilen nach Bedarf, Mindestens einmal für 6 Monate

8.2. **JUMBO LIGHT**

- Es handelt sich um einen Autotransporter und Transport von anderen Gegenständen außer zweispuriges Fahrzeug ist verboten, es droht die Bodenbeschädigung
- Für die Warnungsbezeichnung des Anhängers beim Auf- oder Abfahren ist der Fahrer verantwortlich
- Die Auffahrschienen sind unter der Ladefläche eingeschoben und jeder mit dem Hebel sichergestellt. Der Hebel kann man mit dem Fuß bedienen. Nachdem die Auffahrschienen entsichert sind, muss man diese komplett Ausschieben und auf dem Boden legen. Nach der Manipulation mit der Hydraulik muss man die richtige Position der Auffahrschienen kontrollieren. Es droht das Ausrutschen der Auffahrschienen und Absturz von beladenem Fahrzeug. Nach Einschieben der Auffahrschienen in den Auffahrschienenschacht muss man beide Auffahrschienen mit Hebel sicherstellen
- Nur kippen (heben und senken), wenn der Anhänger am Zugfahrzeug angehängt ist und auf fester, ebener Fläche steht.
- Zum Kippen Pumpenventil schließen und Pumpe betätigen. Zuerst muss man den Anhänger Entriegeln. Beim Pumpen mit dem Hebel muss das Ventil geschlossen werden. Bei der Elektrohydraulik drücken Sie das Tasten. Achtung – es ist verboten, mit der Ladefläche anders als mit dem Pumpen zu heben – es droht die Belüftung des Hydrauliksystem

- Nachdem die Ladefläche in Fahrposition wieder ist, muss man den Druck im System freistellen (bei der manuellen Pumpe das Ventil öffnen) und die Ladefläche sicherstellen
- Die richtige Position der Seilwinde ist in der Mitte des Anhängers, im Rahmen des Anhängers ist das Loch, wo das Seil befestigt sein muss. Das Seil sollte leicht gespannt werden
- Die Seilwinde sollte man nur in der direkten Richtung benutzt werden, sonst droht die Beschädigung des Halters und anderen Teilen

- Wenn der Anhänger mit der Batterie ausgestattet ist, muss man diese Batterie regelmäßig kontrollieren und laden
- Über die elektrische Seilwinde empfehlen wir die Planenabdeckung
- Der Anhänger ist mit Radstopper und vielen Zurrbügel ausgestattet, für die richtige Befestigung ist der Fahrer verantwortlich

Wartung

- Die regelmäßige Kontrolle der Hydraulik, Kipplager und Schmieren aller beweglichen Teilen nach Bedarf, Mindestens einmal für 6 Monate

8.3. **FORMULA**

- Es handelt sich um einen Autotransporter und Transport von anderen Gegenständen außer zweispuriges Fahrzeug ist verboten, es droht die Bodenbeschädigung
- Für die Warnungsbezeichnung des Anhängers beim Auf- oder Abfahren ist der Fahrer verantwortlich
- Die geöffnete Seitenklappe kann die Fahrbahn übergreifen! Die Seitenklappe muss sichtbar bezeichnet werden! Achtung – die Gefahr der Beschädigung des Anhängers und lebensgefährlich.
- Bei der Fahrt müssen die Seitenklappen, Türe und Auffahrampe immer richtig abgeschlossen werden
- Die Heckrampe kann man erst, nachdem der Anhänger gekippt ist, öffnen
- Nur kippen (heben und senken), wenn der Anhänger am Zugfahrzeug angehängt ist und auf fester, ebener Fläche steht.
- Zum Kippen Pumpenventil schließen und Pumpe betätigen. Zuerst muss man den Anhänger Entriegeln. Beim Pumpen mit dem Hebel muss das Ventil geschlossen werden. Bei der Elektrohydraulik drücken Sie das Tasten. Achtung – es ist verboten, mit der Ladefläche anders als mit dem Pumpen zu heben – es droht die Belüftung des Hydrauliksystem

- Nachdem die Ladefläche in Fahrposition wieder ist, muss man den Druck im System freistellen (bei der manuellen Pumpe das Ventil öffnen) und die Ladefläche sicherstellen
- Die Seilwinde sollte man nur in der direkten Richtung benutzt werden, sonst droht die Beschädigung des Halters und anderen Teilen
- Wenn der Anhänger mit der Batterie ausgestattet ist, muss man diese Batterie regelmäßig kontrollieren und laden
- Der Anhänger ist mit Radstopper und vielen Zurrbügel ausgestattet, für die richtige Befestigung ist der Fahrer verantwortlich

Wartung

- Die regelmäßige Kontrolle der Hydraulik, Kipplager und Schmieren aller beweglichen Teilen nach Bedarf, Mindestens einmal für 6 Monate

8.4. **JUMBO**

- Für die Warnungsbezeichnung des Anhängers beim Auf- oder Abfahren ist der Fahrer verantwortlich
- Bei der Fahrt müssen die Auffahrampe und Bordwände immer richtig abgeschlossen werden
- Die Heckrampe kann man erst, nachdem der Anhänger gekippt ist, öffnen
- Nur kippen (heben und senken), wenn der Anhänger am Zugfahrzeug angehängt ist und auf fester, ebener Fläche steht.
- Zum Kippen Pumpenventil schließen und Pumpe betätigen. Zuerst muss man den Anhänger Entriegeln. Beim Pumpen mit dem Hebel muss das Ventil geschlossen werden. Bei der Elektrohydraulik drücken Sie das Tasten. Achtung – es ist verboten, mit der Ladefläche anders als mit dem Pumpen zu heben – es droht die Belüftung des Hydrauliksystem

- Nachdem die Ladefläche in Fahrposition wieder ist, muss man den Druck im System freistellen (bei der manuellen Pumpe das Ventil öffnen) und die Ladefläche sicherstellen
- Die Seilwinde sollte man nur in der direkten Richtung benutzt werden, sonst droht die Beschädigung des Halters und anderen Teilen

- Wenn der Anhänger mit der Batterie ausgestattet ist, muss man diese Batterie regelmäßig kontrollieren und laden
- Über die elektrische Seilwinde empfehlen wir die Planenabdeckung
- Der Anhänger ist mit Radstopper und vielen Zurrbügel ausgestattet, für die richtige Befestigung ist der Fahrer verantwortlich

Wartung

- Die regelmäßige Kontrolle der Hydraulik, Kipplager und Schmieren aller beweglichen Teilen nach Bedarf, Mindestens einmal für 6 Monate

8.5. **JUKI**

- Für die Warnungsbezeichnung des Anhängers beim Auf- oder Abfahren ist der Fahrer verantwortlich
- Bei der Fahrt müssen die Auffahrampe und Bordwände immer richtig abgeschlossen werden
- Die Heckrampe kann man erst, nachdem der Anhänger gekippt ist, öffnen
- Nur kippen (heben und senken), wenn der Anhänger am Zugfahrzeug angehängt ist und auf fester, ebener Fläche steht.
- Vorne vor der Ladefläche ist ein Hebel. Dieser Hebel dient zur Bedienung des Anhängers. Man kann hier wählen, ob der Anhänger als Autotransporter oder Kipper benutzt wird.

- Achtung – bei der Benutzung als Kipper muss man zuerst 2 Sicherbolzen entfernen, je nachdem wir Kippen wollen (seitlich oder nach hinten). Immer müssen zwei Sicherungsbolzen frei sein, entweder seitlich oder vorne, sonst droht die Beschädigung des Anhängers.
- Zum Kippen Pumpenventil schließen und Pumpe betätigen. Zuerst muss man den Anhänger Entriegeln. Beim Pumpen mit dem Hebel muss das Ventil geschlossen werden. Bei der Elektrohydraulik drücken Sie das Tasten. Achtung – es ist verboten, mit der Ladefläche anders als mit dem Pumpen zu heben – es droht die Belüftung des Hydrauliksystem
- **Achtung** – bei der Manipulation unter der Ladefläche muss die Ladefläche immer mit einer Stange gesichert werden – **LEBENSGEFÄHRLICH**
- Nachdem die Ladefläche in Fahrposition wieder ist, muss man den Druck im System freistellen (bei der manuellen Pumpe das Ventil öffnen) und die Ladefläche sicherstellen
- Wenn der Anhänger mit der Batterie ausgestattet ist, muss man diese Batterie regelmäßig kontrollieren und laden
- Der Anhänger ist mit vielen Zurrbügel ausgestattet, für die richtige Befestigung ist der Fahrer verantwortlich

Wartung

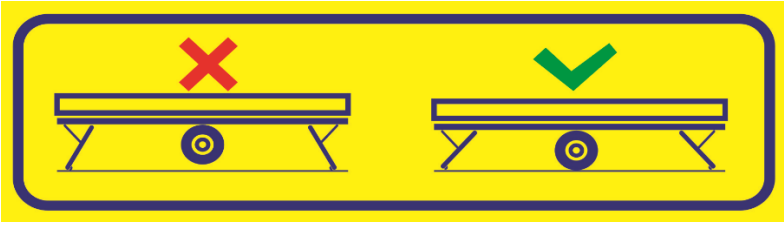
- Die regelmäßige Kontrolle der Hydraulik, Kipplager und Schmieren aller beweglichen Teilen nach Bedarf, Mindestens einmal für 6 Monate

8.6. **Kühlanhänger**

- Der Anhänger ist nicht für Transport von Last oder Personen bestimmt
- Bei der Benutzung der Kühlung muss der Anhänger gebremst und mit Drehkurbelstützen befestigt werden. Die Räder dürfen nicht entlastet werden, die Stützen dienen nur zur Ausgleichung des Anhängers. Es droht die Beschädigung des Anhängers.
- Wenn der Anhänger mit den Drehkurbelstützen ausgestattet ist. Die Räder dürfen nicht entlastet werden, die Stützen dienen nur zur Ausgleichung des Anhängers. Es droht die Beschädigung des Anhängers.
- Der Anhänger ist nicht für Transport vom Lebensmittel bestimmt, der Anhänger für Transport vom Lebensmittel sollte speziell bestellt werden

8.7. MOBI, WC Anhänger und Verkaufsanhänger

- Der Anhänger ist nicht für Transport von Last oder Personen bestimmt
- Bei der Benutzung muss der Anhänger gebremst und mit Drehkurbelstützen befestigt werden. Die Räder dürfen nicht entlastet werden, die Stützen dienen nur zur Ausgleichung des Anhängers. Es droht die Beschädigung des Anhängers.



- Vor der Benutzung des Anhängers ist es notwendig, den Anhänger auf die Kanalisation anschließen. Nach dem Anschluss des Trinkwassers muss man die Wasserhähne öffnen, damit der Luft aus der Leitung gedrückt wird und der Boiler konnte sich mit Wasser einfüllen. Achtung – wenn der Boiler ohne Wasser eingeschaltet wurde, droht die Beschädigung des Boilers
- Bevor der Anhänger in Strom verbunden wird, muss der Anhänger mit Erdungsspieß geerdet werden
- Die elektrische Heizung darf nicht bedeckt werden, es droht die Beschädigung der Heizung oder Feuerbrunst
- Die geöffnete Seitenklappe kann die Fahrbahn übergreifen! Die Seitenklappe muss sichtbar bezeichnet werden! Achtung – die Gefahr der Beschädigung des Anhängers und lebensgefährlich.

Vorbereitung des Anhängers auf die Fahrt:

- Das Wasser muss vor der Fahrt aus dem System komplett ablassen, einschließlich Restwasser aus der Wasserleitung und Boiler (Wasserhähne öffnen). Achtung – es droht die Beschädigung des Anhängers
- Alle freistehenden Gegenstände (Stühle, Tisch usw.) müssen vor der Fahrt befestigt werden. Achtung – es droht die Beschädigung des Anhängers
- Vor der Fahrt muss der Anhänger von der Stromversorgung, Wasser und Abwasserleitung abgeschlossen werden
- Die Drehkurbelstützen müssen in die Fahrposition gekurbelt werden
- Die Treppen müssen auf seiner Stelle befestigt werden
- Vor der Fahrt müssen alle Fenster, Türe und Klappen geschlossen werden. Die Fenster müssen mit Blech, Rollos oder Fensterladen bedeckt werden

Vorbereitung des Anhängers auf Winter:

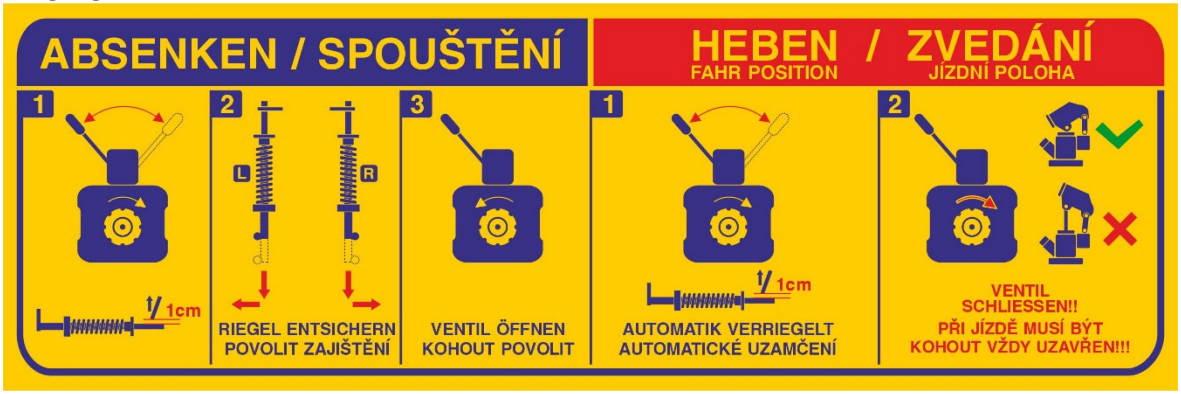
- Das Wasser muss vor dem Winter aus dem System komplett ablassen, einschließlich Restwasser aus der Wasserleitung und Boiler (Wasserhähne öffnen, damit dass Wasser frei abfließen konnte)
- In die Geräte, von denen das Wasser nicht frei abfließen kann, muss man das Frostschutzmittel gießen (Zerhacker, WC Schüssel, Siphons usw.)
- Achtung – es droht die Beschädigung des Anhängers, wenn der Anhänger auf Winter nicht gut vorbereitet wird. Für die richtige Vorbereitung auf Winter ist der Kunde selbst verantwortlich!

8.8. KONOS - Hakenliftanhänger

- Für diesen Anhänger gibt es eine spezielle Bedienungsanleitung. Wenn diese Bedienungsanleitung Ihnen fehlt, fordern Sie diese Bedienungsanleitung bei Ihrem Verkäufer.

8.9. **HUSKY – Absenkanhänger**

- Bei Hydraulikpumpen mit Handrad ist zu prüfen, ob das Ablassventil geschlossen ist. Handrad nach rechts drehen.
- Ladefläche-/Brücke vor absenken/kippen entsprechend entriegeln.
- Die Ladefläche mit der Hydraulikpumpe per Handbetrieb kippen. Bei Elektrohydraulischen Kippvorrichtungen auf den Taster der Fernbedienung *Heben* oder *Senken* drücken.
- Zum Senken der hoch gepumpten Ladebrücke ist das hydraulische Pumpenventil langsam durch Linksdrehen zu öffnen, damit ein gleichmäßiger Ölstrom gewährleistet ist.
- Bei zu schneller Öffnung des Pumpenventils blockiert die Schlauchbruchsicherung den Ölstrom und verhindert damit ein Absenken der Brücke. In diesem Falle ist das Pumpenventil durch Rechtsdrehen zu schließen und durch erneutes Pumpen Gegendruck aufzubauen, damit das Sicherheitsventil sich wieder öffnet. Erst danach kann die Brücke durch langsames Öffnen des Pumpenventils (Linksdrehen) abgelassen werden. Erforderlichenfalls sind die dargestellten Vorgänge zu wiederholen.



- Nicht wegfahren, ehe die Bordwände geschlossen, die Kipperbrücke vollständig abgesenkt und mit den Steckbolzen, oder der Frontarretierung gesichert ist! Bei angehobener Ladefläche ist das Bewegen des Anhängers strengstens untersagt. **Lebensgefahr! Unfallgefahr!**
- Nie versuchen, schlecht rutschendes Kippgut durch ruckartige Fahr-, Lenk- oder Bremsbewegungen abzukippen! - **Unfallgefahr!**
- Der Anhänger Husky muss auch in der Fahrposition unter dem hydraulischen Druck bleiben (das System darf nicht drucklos bleiben). Die Verriegelung dient nur als eine Versicherung gegen Senken, z.B. bei dem Schlauchbruch. Die Verriegelung hält den aufgeladenen Anhänger in der Fahrposition nur im Notfall bei der Fahrt mit der beschränkten Geschwindigkeit. Bei dieser Notfahrt wird diese Verriegelung gebeugt und muss getauscht werden.
- Bei Aufheben und Senken des Anhängers muss er zu einem PKW oder LKW angeschlossen werden. In keinem Fall darf man aufladen oder abladen, wenn der Anhänger abgekuppelt ist (das Stützrad kann zerstört werden).
- Beim Absenken immer die Hydraulikpumpe benutzen. Sonst droht die Belüftung des Systems.

Wartung

- Die regelmäßige Kontrolle der Hydraulik, Kipplager und Schmieren aller beweglichen Teilen nach Bedarf, Mindestens einmal für 6 Monate.

8.10. **Schlussbestimmungen**

- Der Anhänger stimmt mit dem Typ, der vom Ministerium für Verkehr, Ausbau und regionale Entwicklung der Slowakischen Republik gemäß dem Zertifikat „Bescheinigung der EG Typengenehmigung eines Fahrzeuges unter Berücksichtigung der Richtlinie 2007/46/ES letzte Änderung und Ergänzung durch die Verordnung (EU) Nr. 65/2012“ und mit dem Typ, der vom Verkehrsministerium der Tschechischen Republik gemäß dem Zertifikat „Bescheinigung über die Genehmigung der technischen Eignung des Fahrzeugtyps“ genehmigt wurde, überein.

9. Was muss man bei Störung tun?

Störung	Mögliche Ursache	Beseitigung von Mängeln
Die Kupplung rastet nicht ein	Die Kupplungschale oder Kopf sind verdreckt.	Reinigen Sie die Teile.
	Die Kupplung wurde nicht geschmiert.	Schmieren Sie die Teile.
	Die Kugel oder die Schale sind verschlissen.	Suchen Sie eine Fachwerkstatt auf.
Anhänger lässt sich nicht abkuppeln	Unrunde Kugel	Anhänger und PKW in gleiche Richtung bringen und abkuppeln. Kupplungsmechanismus fetten.
Anhänger ist nach dem Ankuppeln nicht in horizontaler Lage	Die Landung ist ungleichmäßig verteilt.	Sorgen Sie um eine gleichmäßige Verteilung.
	Die Kupplungshöhe des Zugfahrzeugs ist nicht passend zu dem Anhänger	Suchen Sie ein anderes Zugfahrzeug.
	Das Stützrad ist noch heruntergekurbelt	Kurbeln Sie das Stützrad hoch.
Zuviel Spiel zwischen Kupplung und Kugel	Kupplung abgenutzt. Schwenkbereich überschritten.	Kupplung auswechseln lassen, Kugel auswechseln lassen
Der Anhänger hat beim Fahren einen Rechts- oder Linksdrall	Die Landung ist nicht gleichmäßig verteilt oder ist nicht gesichert.	Verteilen Sie die Landung gleichmäßig und sichern Sie die Landung ausreichend.
	Der Reifendruck ist ungleichmäßig.	Füllen Sie Luft auf vorgeschriebenes Niveau nach.
	Die Bremse eines Rades ist falsch eingestellt und bremst.	Suchen Sie eine Fachwerkstatt auf.
Der Anhänger klackt während der Fahrt	Die Landung ist nicht gesichert.	Sichern Sie die Landung.
	Ein Radlager ist defekt.	Suchen Sie eine Fachwerkstatt auf.
	Das Stützrad war nicht hochgekurbelt und löst sich.	Kurbeln Sie das Stützrad hoch und lassen in einer Fachwerkstatt wieder richtig befestig.
Bremswirkung ist zu schwach	Zu große Reibungsverluste in der Auflaufeinrichtung, Korrosion an der Zugstange, Gewaltsame Beschädigung beim Rangieren .	Übertragungseinrichtung einschließlich Bremszug leichtgängig machen.
	Beläge nicht eingefahren, Beläge beschädigt bzw. verschmutzt, Korrosion an der Zugstande	Backensatz erneut lassen, Übertragungseinrichtung einschließlich Bremszug leichtgängig machen.
Handbremswirkung ist schwach	Gasfeder defekt.	Suchen Sie eine Fachwerkstatt auf.
Unruhiges Fahrverhalten, Anhänger bremst beim Gaswegnehmen	Stoßdämpfer defekt.	Suchen Sie eine Fachwerkstatt auf.
Handbremswirkung zu schwach	Fehlerhafte Einstellung zu viel Verlustweg, Beläge nicht eingefahren, zu große Reibungsverluste	Einstellen lassen, Übertragungseinrichtung einschließlich Bowdenzug leichtgängig machen (ölen).

10. Garantiebedingungen

10.1. Garantiebestimmungen

Unsere Produkte werden mit größter Sorgfalt und nach dem neuesten Stand der Technik hergestellt. Sollten dennoch einmal Mängel auftreten, geben wir die folgende Garantie:

a) Innerhalb des Garantiezeitraumes wird mangelhafte Ware nachgebessert oder ersetzt. Die Form der Garantieleistung bestimmt der Garant nach eigenem Ermessen.

b) Die Garantie bezieht sich auf Material-, Verarbeitungs- und Konstruktionsfehler und wird ausschließlich für Originalteile in Originalausführung zugesichert.
Schäden, welche durch Überlastung, unsachgemäße Behandlung, sowie im Zuge des Einsatzes entgegen der Bedienungsanleitung auftreten, fallen nicht unter die Garantiepflicht. Die Garantie bezieht sich nicht auf Kugellampen, Soffitten und Rückstrahler. Schäden durch Verschleiß, Nutzungsmerkmale und natürliche Alterung stellen keinen Mangel im Sinne der Garantie dar.

c) Die Garantieleistungen für unsere Erzeugnisse werden für den Zeitraum von 12 Monaten ab Liefertag an den Kunden gewährt. Dieser kann z.B. mittels Lieferscheines oder Kaufvertrag nachgewiesen werden.

d) Jegliche sich durch die Garantieerklärung ergebenen Ansprüche des Endverbrauchers erlöschen, sofern dieser Eigenmächtige Veränderungen und Eingriffe am PKW-Anhänger vornimmt oder vornehmen lässt, bzw. Reparaturen vornimmt oder vornehmen lasst, ohne das dazu vom Vertragspartner eine Zustimmung erteilt worden ist. Reparaturen verlängern den Garantiezeitraum nicht.

e) Für PKW Anhänger mit Bremsanlage ist der Nachweis (Servicehandbuch, Achshersteller) der vom Achshersteller vorgeschriebenen Werkstattintervallwartung zur Aufrechterhaltung der Garantieansprüche Voraussetzung.

f) Die Garantie umfasst nicht den Ersatz sonstiger Schäden (z.B. durch den Funktionsausfall bedingt vergeblich Aufgewandte Arbeitslöhne, entgangene Nutzungsvorteile oder entgangener Gewinn und dergleichen mehr) sowie der Kosten für Wartungsmaßnahmen.

Voraussetzung für die Garantiegewährung ist die Einhaltung der nachfolgenden Verfahrensweise:

- Mängel sind unverzüglich dem Vertragspartner anzuzeigen.
- Der Garant ist durch den Vertragspartner oder Endverbraucher schriftlich zur Mängelbeseitigung aufzufordern.
- Jegliche Verbringungskosten zum Garantgeber sind vom Endverbraucher zu tragen.

10.2. Gewährleistung

Die Gewährleistung der Anhänger und deren Zubehörteile erstreckt sich auf Mängel, welche nicht auf Verschleiß, fahrlässige oder unsachgemäße Behandlung, Unfall, mangelhafte Wartung sowie unsachgemäße Bedienung zurückzuführen ist.

Die Gewährleistung erfasst nicht die Kosten für erforderliche Wartungsmaßnahmen.
Gewährleistungsansprüche des Kunden erlöschen:

- Unfälle, außer jener Unfälle, die nachweislich durch Mängel am Anhänger verursacht wurden, für die der Hersteller haftet.
- Bei Verschleiß.
- Bei Schäden, welche durch den Kunden nicht rechtzeitig angezeigt wurden.
- Wenn das Produkt unsachgemäß genutzt oder überbeanspruch wurde.
- Wenn das Produkt von einer nichtautorisierten Person instandgesetzt oder gewartet wurde.
- Bei Einbau / Anbau von nicht genehmigten Teilen sowie der nicht genehmigte Veränderung des Gegenstandes.
- Bei Nichtbeachtung unserer Pflege-, Wartungs- und Bedienhinweise.

Content

11. Important note 29

11.1. Instruction manual ____ 29

11.2. Safety and warning notices ____ 29

11.3. Maintenance and repair ____ 31

11.4. Safety during maintenance and assembly work ____ 32

11.5. Assembly work on the chassis ____ 32

11.6. Takeover determination ____ 32

11.7. Paintwork and stickers ____ 32

12. Statutory Regulations 32

13. Usage 33

13.1. Check before each drive ____ 33

13.2. Hitching the trailer ____ 34

13.3. Uncoupling the trailer ____ 34

14. Operation of assemblies 35

14.1. Overrung brake ____ 35

14.2. Braking pads ____ 35

14.3. Parking brake (braked trailers) ____ 35

14.4. Axles ____ 35

14.5. Wheels & Tires ____ 35

14.6. Tire pressure (also marked on the tire) ____ 36

14.7. Wheel change ____ 36

14.8. Spare wheel ____ 36

14.9. Schlussbestimmungen ____ 36

15. Loading 37

15.1. Vertical load ____ 37

15.2. Loading and unloading the trailer ____ 37

15.3. Weight distribution of load ____ 37

16. Lighting & Electroinstalation 38

16.1. Electroinstalation ____ 38

17. Tiltable Trailers with hydraulic 39

17.1. Important safety instructions ____ 39

17.2. Maintenance ____ 39

18. Special operating instructions for selected model series 40

18.1. IMOLA ____ 40

18.2. JUMBO LIGHT ____ 41

18.3. FORMULA ____ 42

18.4. JUMBO _____ 43
18.5. JUKI _____ 44
18.6. Cooling trailers _____ 44
18.7. MOBI, WC Trailers and Catering trailers _____ 45
18.8. KONOS – Hook container trailer _____ 45
18.9. HUSKY – Trailer with lowable axle _____ 46
18.10. Final Provisions _____ 46
19. What should you do in the event of a fault? 47
20. Warranty conditions 48
20.1. Guarentee terms _____ 48
20.2. Warranty _____ 48
21. Inspektion / service check 49

11. Important note

11.1. Instruction manual

These operating instructions are intended to help you maintain and operate your trailer correctly.
We therefore ask you to note the following:

• Read through the entire operating manual carefully before using the vehicle!
• Please note that non-compliance with these operating instructions can lead to personal injury and damage to the trailer.
• Vezeko assumes no liability for damage caused by non-compliance with these operating instructions.

11.2. Safety and warning notices

Working methods that impair the safety of the trailer are strictly prohibited.
All drop sides, flaps, doors and locks must be closed and secured while driving. The trailer may only be used within the scope of its intended use and may not be used for purposes other than intended. The safety regulations, road traffic regulations and accident prevention regulations are always valid for the operation of the trailer.

Operating instructions

Compliance with the operating instructions is part of the warranty conditions. The operating instructions must always be available to every user of the trailer. The operating instructions must be kept in a safe place and given to the new owner each time it is sold on. The operating instructions must also be included if the customer passes the trailer on later! Anyone who takes over the trailer must be informed and trained in the operating instructions and instructions before commissioning.

Intended Use

The trailer is intended for the transport of goods in the range of the respective permissible total weight (see technical data). For the safe operation of the vehicle, all protective systems and devices as well as all instructions for handling the trailer and its accessories must be observed and adhered to. Non-compliance or any further use is considered improper. Vezeko assumes no liability for damage caused by improper use.

The following is expressly not permitted:

- Overload
- Support load exceeded
- Transporting people
- Transport of animals (except special trailers)
- Unauthorized structural changes
- Transport of hot materials (e.g. tar)
- Driving unsecured cargo
- Transport of dangerous goods
- groceries (except special trailers)

Safety conscious working

• The operating instructions must be read carefully by the operator before the first use.
• Always work in a safety and hazard conscious manner!
• Before each start-up, a visual inspection of the functionality of the trailer must be carried out.
• Any damage and defects must be reported to the person responsible immediately.
• The trailer must not be used until the damage or defects have been rectified.
• The tail lights of the trailer must be visible at all times. Should protruding cargo or open flaps, etc. obscure the view of the rear lights, the end of the trailer must be marked with an additional, clearly visible lighting unit.
• Admissible axle loads, support loads and total weights must be observed.
• The driving style must always be adapted to the road, traffic and weather conditions. Weather influences such as heavy rain or snowfall, cross winds etc. must be taken into account.

Basic security instructions

• Before using the trailer, the driver must familiarize himself with all controls and their functions. It's too late for that while driving.
• Before each start-up, check the trailer for roadworthiness and operational safety.
• All protective devices must be installed on your trailer and be in good working order.
• No overstraining due to unreasonable or inappropriate driving style or incorrect treatment. Avoid impact and shock loads on the axles.
• No overstressing through the use of wheels with one-sided runout or tires with centrifugal imbalance.
• Make sure that the tire inflation pressure corresponds to the pressure for full load.
• The timely replacement of worn and / or damaged covers, barriers, add-on parts or fittings is necessary to ensure traffic and operational safety.
• When driving with a trailer, the driving and braking behavior changes. Avoid quick steering movements and sudden braking.
• Inspections may only be carried out in specialist companies that are authorized by Vezeko. In addition to the handover inspection, all other inspections must be carried out in accordance with the inspection plan.

The following is never allowed:

• The permissible axle loads, the permissible total weight and the vertical load must never be exceeded!
• Exceeding the permissible maximum speed of 80 km / h or 100 km / h (see legal regulations)!
• The transportation of people. (Animals may only be transported with the special trailers provided for them, such as horse, cattle, dog trailers, etc.).
• If third-party products such as cooling, heating, winches, cranes, loading ramps, tipping devices, etc. are installed in our vehicles, the operating instructions, safety regulations, accident prevention regulations and expert test specifications of these manufacturers must be observed.
• It is forbidden to start up the vehicle until it has been established that the user is informed about the intended use, the safety, cargo and accident prevention regulations.

11.3. **Maintenance and repair**

Maintenance and repair work may only be carried out by skilled workers. Only original Vezeko spare parts may be used for repairs.

Check-maintenance interval	Check-Maintenance
after 1.500 km ***or*** **latest all 6 months**	➢ Check the axial play of the bearing ➢ if necessary, adjust the axial play - check that the tires are evenly worn ➢ Check the brake pads through the inspection opening ➢ Checking the play between the brake pads and the brake drum due to wear ➢ Check the wear of the brakes and other components
after 10.000 km ***or*** **latest all 12 months from the latest check**	➢ Lubricate the brake drum bearings and adjust the axial clearance of the bearing ➢ Check the brake damper and the moving parts ➢ Replace the damper if necessary ➢ Lubricate the sliding points and the pivot points of the brake ➢ Check the trailer coupling or the coupling eye of the overrun brake ➢ Disassembly of the brake drum ➢ Check the wear of the brakes and other internal components of the wheel unit ➢ ATTENTION, the components of the braking system are exposed to greater wear and tear when driving frequently in hilly terrain; for trailers used commercially, earlier adjustment may be necessary ➢ Function test overrun brake ➢ if necessary exchange of tired springs ➢ if necessary, exchange of the brake shoes ➢ Adjustment of the entire braking system ➢ Check the shock absorbers - if any are installed ➢ Control of even tire wear and geometry ➢ in the event of wear, adjustment of the geometry (convergence and inclination)
all 24 months	➢ Disassembly of the brake drum ➢ Lubricate the friction points of the adjusting nut, the bolts of the automatic reverse system and the bolt on the lever of the expansion mechanism ➢ Adjustment of the entire braking system

We point out that all work in connection with the service or control intervals may only be carried out by a competent body. In the opposite case, the guarantee is void. Depending on the axis and the brake system used, as well as the manufacturer AL-KO or KNOTT, you can choose a service point from the links below. The trailer must be returned in a clean condition for any inspection or repair.

AL-KO, KNOTT Service points: AL-KO Service points you will find on: **www.al-ko.de**
KNOTT Service points you will find on: **www.knott.de**

11.4. Safety during maintenance and assembly work

Changes, conversions and work processes that influence the safety of the trailer and the operating personnel are not permitted. Only original spare parts from Vezeko may be used for maintenance work. Assembly work may only be carried out by trained personnel.

11.5. Assembly work on the chassis

Attention: No holes may be drilled on the chassis or existing holes may be drilled open. Suitable protective measures (covering, dismantling) must be taken for welding and grinding work in the immediate vicinity of plastic lines and hydraulic hoses.

11.6. Takeover determination

The chassis number in the vehicle frame and the nameplate must be checked for correspondence with the chassis number in the vehicle registration document!

11.7. Paintwork and stickers

In the case of dark colors or colors with many color pigments and especially in direct sunlight, paintwork and stickers can cause surface temperatures of well over + 80 ° C. This can e.g. B. with different box body top layers such. B. polyester sandwich structures, plastic structures, etc. lead to blistering, deformation, etc. and thus to damage to the structure. In order to avoid such damage, it is urgently necessary to clarify beforehand whether the installed top layer is suitable for the color you want.

12. Statutory Regulations

- Driving license, registration, speed, general inspection / HU obligation is based on the laws of the individual states.
- The permissible payload shown in the vehicle documents must not exceed the permissible axle load. It can differ from the nominal load.
- In general, vehicles and cargo together must not be higher than 4 meters and not wider than 2.55 meters.
- The load must always be firmly and securely lashed to the vehicle in accordance with the regulations, or secured with other approved aids that are sufficient for the respective load.
- Use only DIN-type-tested lashing straps or lashing rings and eyes (available as accessories)!
- All trailers must be tested once a year and after major changes.
- All general inspections, property and accident prevention tests are to be arranged by the operator. He is responsible for whom he assigns the inspection to be an expert.
- If third-party products such as cooling, catering equipment, heating, winches, cranes, loading ramps, tipping devices, etc. are installed in our trailers, the operating instructions, safety regulations, accident prevention regulations and expert examination specifications of these manufacturers must be observed.

13. Usage

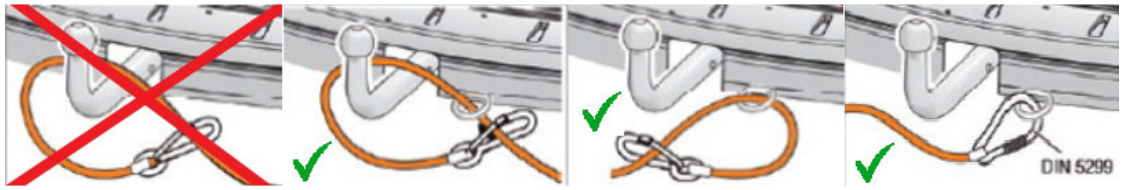
13.1. Check before each drive

a) Your trailer must be approved in accordance with the regulations of the approval country and with a valid identification mark. Please note that the number of the sign may be fixed at any time, so that the lights on the other lights are good.

b) Check regular tire pressure and air pressure.

c) Wheel nuts and screw connections are tested on these seats, especially the bolt-on fastening or height-adjustable access lines.

d) When buying the ball joint clutch, check this at the right seat, secure the locking system.



e) Handbrake oil.

f) Check the lighting connector and check the lighting. Checks, including the same discs and glasses of lighting equipment. In addition to the overheating, in-service storage of the lighting system, the additional lighting system has been completed. When using a trailer, you can reach the safety line over the trailer coupling and solve the parking brake.

g) In the case of darkness or bad view, the impact of the consensus is not the lighting cover remove the rear flap.

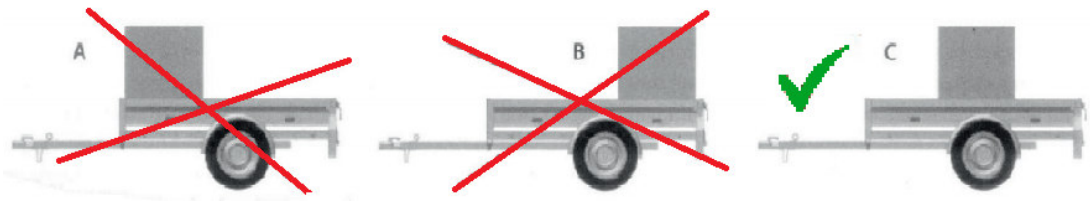
h) All support devices are connected to the connection and set, and any available support wheel can be used for securing and arranging as well, as it is shown to the rear of the brake design.

i) The dampers and doors are arranged in an orderly manner and the unlocked openings must be closed. (You can also use two double-seater rear doors to close in.) Plans, open windows, windows, roofs and roofs can be closed and closed.

j) Set the interior and exterior mirrors of the vehicle. The observation of the motorway by hand must have two external mirrors as difficult as possible.

k) At the time of loading, the permissible total weight of the trailer does not exceed the difficult parts of the ladder possible in the range of the axle of the axle.

l) Carefully dispose of the shipments, secure and do not wish to enter. In this way, the necessary changes of the ladegutes during brakes and disintegrated are achieved. In the event of a change in the occupation of the ladder, the weight of the load must not be complied with at all times when the load-bearing braking system can be subject to a wide range of changes - the load on the frame of the trailer will be reduced. The approved weight of the storage bowls at Boden weighs 750 kg, the combined storage bowls 800 kg.



m) The maximum permissible load on the trailer coupling does not exceed the minimum required for 4% of the trailer load (not more than 25 kg required)!

n) Lose loading (z.B. Sand, paper, pigeon) with plane or net cover.

o) Secure transmissions against locks. The loose built-in rails are safe to drive in front of the drive. Aluminum suspension rails are not used with steel chains.

p) Check dimensions. The vehicle does not exceed 4 m and does not exceed 2.55 m.

q) Checks that the inclination brake (with the trailer trailer) is reduced and that the components are covered. Attention: A non-existent solution to the brake leads to brake and tire damage, as well as to the driving directions of the trailer.

r) During the process, work directly on all wheels. Only after long-term parking, in addition to landscaping weather and frost, the danger is achieved by the brake pads.

s) Before each drive, a test drive is carried out and set aside, both of which can be used to make the braking load easier, and the brakes are always open to the load. In the case of the last rails on the brake system, these works should be secured by an authorized specialist workshop.

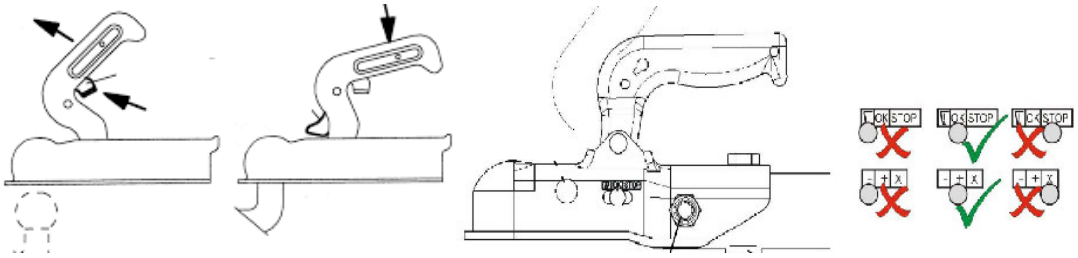
t) Trailers that are equipped with a hydraulic discharge of the load area (HUSKY) are designed with a locking blade. This does not exist as a tragic element, only as a safety in the fall of a hydraulic system.

13.2. Hitching the trailer

- First place the drawbar support wheel on the ground; back up to the trailer with a car or maneuver it to the coupling point for smaller trailers (only on a flat surface)!
- The ball coupling of your trailer is type approved. The maximum vertical load at the coupling point must not be exceeded!

Trailer total weight	recommended load	recommended load
up to 1300kg	30kg	50kg
up to 1600kg	40kg	70kg
over 1600kg	50kg	100kg

- The ball coupling is equipped with a safety control display. This consists of clearly embossed symbols that are pasted over with a red-green-red label with the same symbols and a pointer. If the label is destroyed, it is removed and the imprint is used. If the display is in the red "-" area, the coupling is incorrectly closed and the trailer must never be driven!



- The electrical lighting system is connected to the trailer and the socket on the towing vehicle by means of a plug.
- If the trailer is braked, the parking brake must be released and the breakaway cable attached to the ball neck of the towing vehicle or at a specific point
- Trailer coupling - trailer joint for the trailer coupling ISO 50 or coupling eye 40mm.

13.3. Uncoupling the trailer

- Before uncoupling, the trailer must be secured using the parking brake. Pull the handbrake on the trailer as far as it will go or use wheel chocks if the trailer is unbraked.

- Turn the support wheel, if present, all the way down until the trailer is relieved from the ball coupling.
- Pull out the lighting plug

- Remove the breakaway cable when the trailer is braked.
- By triggering the safety device and lifting the handle of the ball coupling, the trailer can be lifted off the ball of the towing vehicle. Consider shifting the load as much as possible.
- A trailer can be stolen easily. We therefore recommend that you buy an original coupling lock or a safety box to prevent the theft of the trailer.

14. Operation of assemblies

14.1. Overrung brake

All braked trailers are equipped with a fully automatic reversing system, which is automatically activated when reversing and does not require any special operation. Please also note the manufacturer's documents supplied.

14.2. Braking pads

Test braking on braked trailers. Carry out a test braking at the beginning of every journey and determine whether the overrun brake of the trailer is working properly! The brake must pull evenly so that the combination keeps on track. With the slightest defects in the braking system
an authorized specialist workshop must be visited immediately!

14.3. Parking brake (braked trailers)

Parking brake with gas pressure damper: With this version, the handbrake lever only needs to be pulled past dead center, the gas spring tensions the brake and keeps it tensioned. To release the brake, it is tightened a little further, while the button in the lever is pressed and the handbrake lever is pushed forward past dead center and down.

14.4. Axles

All Vezeko trailers are equipped with maintenance-free rubber suspension axles. Any repairs that may be necessary on the axle can only be carried out by authorized specialist workshops. Please also note the manufacturer's documents supplied.

14.5. Wheels & Tires

Correct tire pressure is essential for the trailer to have good driving characteristics. The prescribed tire pressure for the various models can be seen in the table below. In order to avoid so-called "standing plates" on the vehicle tires, trailers should be jacked up for longer periods of storage or fixed periods (such as sales trailers, horse trailers, etc.), or the wheels should be turned a quarter turn further every week.

14.6. Tire pressure (also marked on the tire)

Tires	Pressure (max.)	Load capacity (LI / Kg)
155/70 R 13	2,3 bar	75N / 387 Kg
165/70 R 13 Trailer	2,3 bar	79N / 437 Kg
175 R 13	2,3 bar	84N / 500 Kg
185/70 R 13	2,3 bar	86T / 530 Kg
155 R 13 C	4,5 bar	85N / 515 Kg
165 R 13 C	4,5 bar	94N / 670 Kg
185 R 14 C	4,5 bar	104N / 900 Kg
195 R 14 C	4,5 bar	106N / 950 Kg
195/50 R13C	6,5 bar	104N / 900 Kg
195/50 B 10	6,0 bar	98N / 750 Kg
195/55 R10	6,0 bar	98N / 750 Kg
155/70 R 12 C	6,0 bar	104N / 900 Kg
225/55 B10	6,9 bar	98N / 750 Kg

14.7. Wheel change

The trailer must be secured against rolling away. It is forbidden to stand under the raised vehicle without additional, suitable support. Tighten the wheel nuts crosswise with a torque wrench to the specified torque. After a distance of 50 km, the wheel nuts of the changed wheel must be checked with a torque wrench and tightened if necessary.

Assembly and disassembly, proceed as follows when changing a wheel:

- Loosen the wheels with a 19 mm wheel wrench.
- Slide a jack under the axle that corresponds to the total weight of the trailer so that it is as close as possible to the wheel hub.
- **ATTENTION!** When changing a wheel, the jack must be on a firm surface!
- Lift the trailer high enough so that the wheel to be changed is at least 5 cm above the ground.
- Prepare the spare wheel.
- Remove the screws from the wheel to be changed and take the wheel off the hub.
- Place the spare wheel on the hub and tighten the screws.
- Let the trailer on the ground.
- Tighten the screws with the appropriate torque of 70 Nm.

14.8. Spare wheel

As an accessory, Vezeko offers the right spare wheel for every trailer model. This can be mounted on the trailer with the help of a holder (not possible with all models) or carried loose. Spare wheels that are more than 2 years old are no longer suitable for continuous use as a running wheel, have to be removed after use and can still be used as a spare wheel.

14.9. Schlussbestimmungen

The trailer is of the type approved by the Ministry of Transport, Expansion and Regional Development of the Slovak Republic in accordance with the certificate "Certificate of EC type approval of a vehicle taking into account Directive 2007/46 / ES, last change and addition by Regulation (EU) No. 65/2012 "and the type approved by the Ministry of Transport of the Czech Republic according to the certificate" Certificate of Approval of Technical Suitability of Vehicle Type ".

15. Loading

15.1. Vertical load

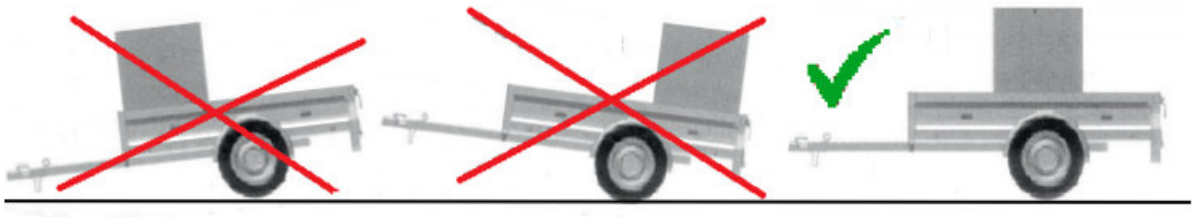
- The vertical load must be at least 4% of the total weight of the trailer, but not more than 25 kg. A slightly higher vertical load, taking into account the maximum permissible vertical load of the trailer or the towing vehicle, is usually an advantage. The information can be found in the respective vehicle documents or the nameplate stickers.
- Too low or even negative support load, i.e. there is more weight behind the axle, has negative effects on the handling of the trailer and must be urgently avoided - risk of skidding!
- The load capacity of the support wheel including the bracket is based on the permissible vertical load of the trailer. When loading the unhitched trailer from the front, exceeding the drawbar load can damage the support equipment and drawbar construction.

15.2. Loading and unloading the trailer

- When transporting heavy loads with high point loads, you should first clarify with the manufacturer or specialist dealer whether the loading area is suitable for this case.
- The place of loading and unloading should, if possible, be in a safe place for traffic. The loading zone must be level, load-bearing and illuminated in the dark.
- Road traffic must not be impaired. Other road users or people must not be hindered or even endangered.
- The trailer must be coupled to the towing vehicle for loading and unloading.
- Loading and unloading without a towing vehicle is only possible with prop stands, rotating prop stands, automatic supports, etc. (accessories), as the trailer can tip over during the loading process.

15.3. Weight distribution of load

- The load must always be evenly distributed on the trailer's loading area (never one-sided or unfavorable). In particular, the load quotient must be adhered to, which indicates the maximum load that can act on one m2 with an even load distribution. The load quotient can easily be calculated by dividing the payload of the trailer by the loading area.
- Load heavy objects above the axle if possible. Distribute light objects evenly.
- Severely uneven or even punctiform load distributions can lead to overstressing and damage to load-bearing components, especially the side members.
- Load protruding beyond the drop side is considered improper and the manufacturer accepts no liability for any resulting damage.



16. Lighting & Electroinstalation

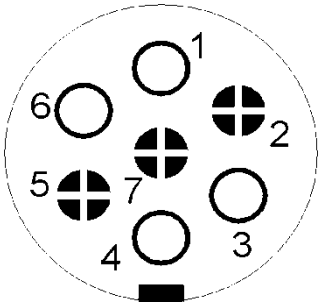
Depending on which plug your towing vehicle or trailer has (7- or 13-pin), the use of an adapter may be necessary. This is available as an accessory from Vezeko.

Defective bulbs can be replaced after unscrewing the lens. On the prescribed
Pay attention to the wattage indicated on the respective bulbs. The function of the lighting system must be checked before each journey!

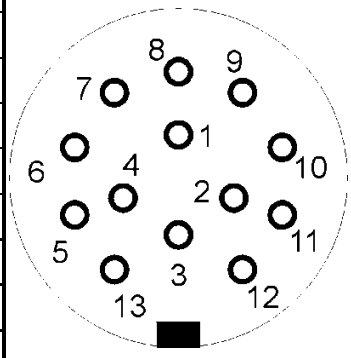
16.1. Electroinstalation

12 V, 7-pin plug (trailers up to 750 kg); 13-pin plug (trailers over 750 kg)

Lighting 7-pin		Cable colour	Function
1	L	Yellow	Indication left
2	54G	Blue	Fog light
3	31	White	Mass
4	R	Green	Indication right
5	58R	Brown	Light right
6	54	Red	Brake light
7	58L	Black	Light left



Lighting 13-pin		Cable colour	Function
1	L	Yellow	Indication left
2	54G	Blue	Fog light
3	31	White	Mass
4	R	Green	Indication right
5	58R	Brown	Light right
6	54	Red	Brake light
7	58L	Black	Light left
8	-	Gray	Reversing light
9	-		Continuous power
10	-		Charging
11	-		Free
12	-		Free
13	-		Mass



17. Tiltable Trailers with hydraulic

Attention! It is forbidden to stay in the folding area of the drop sides - risk of injury!

- For hydraulic pumps with a handwheel, check whether the drain valve is closed. Turn the handwheel to the right.
- Unlock the loading floor before tilting.
- Always use the hydraulic pump when lowering. Otherwise the ventilation of the system threatens.
- Tilt the loading area with the hydraulic pump by hand. For electro-hydraulic tilting devices, press the raise or lower button on the remote control.
- To lower the pumped dock leveler, slowly open the hydraulic pump valve by turning it to the left so that an even flow of oil is ensured.

17.1. Important safety instructions

- When tipping, bulk goods can slide down unintentionally jerkily. It is therefore advisable to tilt the loading area carefully and slowly. When unloading the loading area, tilt it only until a slow, steady flow of material occurs.

Danger:

- Hasty / uncontrolled tipping processes with electrohydraulics can lead to overturning, but also to brief material overloads and damage to the tipping frame and chassis!
- When tipping, only pump / tilt until the safety rope is slightly tensioned. A cylinder that is extended too far can lead to considerable damage to property and personal injury - risk to life!
- When tilting, make sure that no people are in the respective tilting area - **risk of death!**
- Do not drive away until the drop sides are closed, the tipper bridge has been completely lowered and secured with the socket pin or the front locking device! It is strictly forbidden to move the trailer when the loading area is raised. **Risk of death! Risk of accident!**
- Never try to tip over poorly sliding tipping goods by jerking driving, steering or braking movements! - **Risk of accident!**

17.2. Maintenance

- For trailers with a hydraulic system, monitor the oil level in the hydraulic tanks. For trailers with a manual pump, the maximum oil level in the container is just below the mouth of the refill neck of the container. You can check by removing the plastic cover and valve from the container. For trailers with an electro-hydraulic pump, the min. and max. Values displayed on the plastic container.
- Always use high quality hydraulic oil HV 32 in accordance with the ISO VG 32, ISO 6743/4 - HV, DIN 51 502 - HV, DIN 51 524 section 3 - HVLP standards.
- More complicated maintenance work on the hydraulic system, any oil changes should be left to a specialist workshop.

18. Special operating instructions for selected model series

18.1. IMOLA

- It is a car transporter and the transport of other objects, except a two-lane vehicle, is prohibited, as there is a risk of soil damage
- Before driving up or down you have to tilt the light holder and license plate holder, after moving up or down you have to put the light holder and license plate holder in the driving position
- The driver is responsible for the warning labels on the trailer when driving up or down
- Only tip (raise and lower) when the trailer is attached to the towing vehicle and is standing on a firm, level surface.
- To tilt, close the pump valve and operate the pump. First you have to unlock the trailer. When pumping with the lever, the valve must be closed. For electrohydraulics, press the button. Attention - it is forbidden to lift with the loading area other than with pumping - this threatens the ventilation of the hydraulic system

- After the loading area is back in the driving position, you have to release the pressure in the system (open the valve for the manual pump) and secure the loading area
- The correct position of the winch is in the middle of the trailer, in the frame of the trailer is the hole where the rope must be attached. The rope should be tensioned slightly
- The cable winch should only be used in the direct direction, otherwise there is a risk of damage to the holder and other parts

- If the trailer is equipped with a battery, it must be checked and charged regularly
- We recommend covering the tarpaulin with the electric winch
- The trailer is equipped with a wheel stopper and many lashing brackets, the driver is responsible for correct fastening
- The fixed driveways in the rear of the trailer do not serve as a loading area, they only serve to drive the vehicle on and off. This is indicated by the red / white sticker with information about the correct position of the vehicle
- If the trailer is equipped with the tarpaulin, this tarpaulin shortens the loading area. The trailer should be equipped with the double-acting hydraulics
- Underride protection must be fitted at the rear of a 3.5 t tandem trailer
- Note the correct position of the cable winch when driving

Maintenance:

- Regular checks of the hydraulics, tilting bearings and lubrication of all moving parts as required, at least once for 6 months

18.2. JUMBO LIGHT

- It is a car transporter and the transport of other objects, except a two-lane vehicle, is prohibited, as there is a risk of soil damage
- The driver is responsible for the warning labels on the trailer when driving up or down
- The loading ramps are pushed in under the loading area and each is secured with the lever. The lever can be operated with the foot. After the loading ramps are unlocked, they have to be pushed out completely and placed on the floor. After manipulating with the hydraulics, you have to check the correct position of the loading ramps. There is a risk of the loading ramps slipping and the loaded vehicle falling. After the loading ramps have been pushed into the loading ramp shaft, both ramps must be secured with levers
- Only tip (raise and lower) when the trailer is attached to the towing vehicle and is standing on a firm, level surface.
- To tilt, close the pump valve and operate the pump. First you have to unlock the trailer. When pumping with the lever, the valve must be closed. For electrohydraulics, press the button. Attention - it is forbidden to lift with the loading platform other than with pumping - this threatens the ventilation of the hydraulic system

- After the loading area is in the driving position again, you have to release the pressure in the system (open the valve for the manual pump) and secure the loading area
- The correct position of the winch is in the middle of the trailer, in the frame of the trailer is the hole where the rope must be attached. The rope should be tensioned slightly
- The cable winch should only be used in the direct direction, otherwise there is a risk of damage to the holder and other parts

- If the trailer is equipped with a battery, it must be checked and charged regularly
- We recommend covering the tarpaulin over the electric winch
- The trailer is equipped with a wheel stopper and lots of lashing brackets; the driver is responsible for correct fastening

Maintenance:

- Regular checks of the hydraulics, tilting bearings and lubrication of all moving parts as required, at least once for 6 months

18.3. **FORMULA**

- It is a car transporter and the transport of other objects, except a two-lane vehicle, is prohibited, as there is a risk of soil damage
- The driver is responsible for the warning labels on the trailer when driving up or down
- The opened side flap can reach over the road! The side flap must be clearly labeled! Warning - the risk of damage to the trailer and life threatening.
- When driving, the side flaps, doors and access ramp must always be properly locked
- The rear ramp can only be opened after the trailer has tipped over
- Only tip (raise and lower) when the trailer is attached to the towing vehicle and is standing on a firm, level surface.
- To tilt, close the pump valve and operate the pump. First you have to unlock the trailer. When pumping with the lever, the valve must be closed. For electrohydraulics, press the button. Attention - it is forbidden to lift with the loading platform other than with pumping - this threatens the ventilation of the hydraulic system

- After the loading area is back in the driving position, you have to release the pressure in the system (open the valve for the manual pump) and secure the loading area
- The cable winch should only be used in the direct direction, otherwise there is a risk of damage to the holder and other parts
- If the trailer is equipped with a battery, it must be checked and charged regularly
- The trailer is equipped with a wheel stopper and lots of lashing brackets; the driver is responsible for correct fastening

Maintenance:

- Regular checks of the hydraulics, tilting bearings and lubrication of all moving parts as required, at least once for 6 months

18.4. **JUMBO**

- The driver is responsible for the warning labels on the trailer when driving up or down
- When driving, the ramp and drop sides must always be properly locked
- The rear ramp can only be opened after the trailer has tipped over
- Only tip (raise and lower) when the trailer is attached to the towing vehicle and is standing on a firm, level surface.
- To tilt, close the pump valve and operate the pump. First you have to unlock the trailer. When pumping with the lever, the valve must be closed. For electrohydraulics, press the button. Attention - it is forbidden to lift with the loading platform other than with pumping - this threatens the ventilation of the hydraulic system

- After the loading area is in the driving position again, you have to release the pressure in the system (open the valve for the manual pump) and secure the loading area
- The cable winch should only be used in the direct direction, otherwise there is a risk of damage to the holder and other parts

- If the trailer is equipped with a battery, it must be checked and charged regularly
- We recommend covering the tarpaulin over the electric winch
- The trailer is equipped with a wheel stopper and lots of lashing brackets; the driver is responsible for correct fastening

Maintenance:

- Regular checks of the hydraulics, tilting bearings and lubrication of all moving parts as required, at least once for 6 months

18.5. JUKI

- The driver is responsible for the warning labels on the trailer when driving up or down
- When driving, the ramp and drop sides must always be properly locked
- The rear ramp can only be opened after the trailer has tipped over
- Only tip (raise and lower) when the trailer is attached to the towing vehicle and is standing on a firm, level surface.
- There is a lever in front of the loading area. This lever is used to operate the trailer. You can choose whether the trailer is to be used as a car transporter or a tipper.

- Caution - when using as a tipper, you must first remove 2 safety bolts, depending on whether we want to tilt (sideways or backwards). Two safety bolts must always be free, either on the side or in the front, otherwise there is a risk of damage to the trailer.
- To tilt, close the pump valve and operate the pump. First you have to unlock the trailer. When pumping with the lever, the valve must be closed. For electrohydraulics, press the button. Attention - it is forbidden to lift with the loading platform other than with pumping - this threatens the ventilation of the hydraulic system
- **Warning** - when manipulating under the loading area, the loading area must always be secured with a bar - **DANGEROUS TO LIFE**
- After the loading area is back in the driving position, you have to release the pressure in the system (open the valve for the manual pump) and secure the loading area
- If the trailer is equipped with a battery, it must be checked and charged regularly
- The trailer is equipped with many lashing brackets, the driver is responsible for correct fastening

Maintenance:

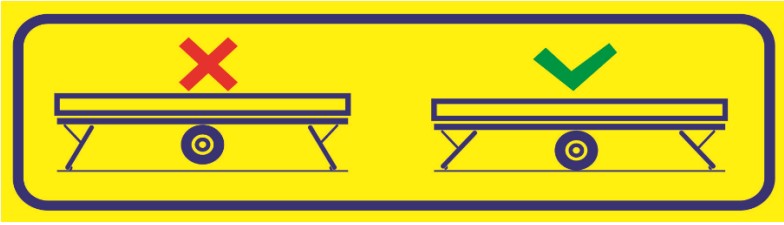
- Regular checks of the hydraulics, tilting bearings and lubrication of all moving parts as required, at least once for 6 months

18.6. Cooling trailers

- The trailer is not intended for the transport of loads or people
- When using the cooling unit, it must be braked and secured with crank supports. The wheels must not be relieved, the supports are only used to balance the trailer. There is a risk of damage to the trailer.
- If the trailer is equipped with the rotary crank supports. The wheels must not be relieved, the supports are only used to balance the trailer. There is a risk of damage to the trailer.
- The trailer is not intended for transporting food, the trailer for transporting food should be specially ordered

18.7. MOBI, WC Trailers and Catering trailers

- The trailer is not intended for the transport of loads or people
- When using the trailer, it must be braked and secured with crank supports. The wheels must not be relieved, the supports are only used to balance the trailer. There is a risk of damage to the trailer.



- Before using the trailer it is necessary to connect the trailer to the sewer. After connecting the drinking water you have to open the taps so that the air is pushed out of the pipe and the boiler could fill with water. Warning - if the boiler is switched on without water, there is a risk of damage to the boiler
- Before the trailer is connected to electricity, the trailer must be grounded with a ground spike
- The electric heater must not be covered, there is a risk of damage to the heater or fire
- The opened side flap can reach over the road! The side flap must be clearly labeled! Warning - the risk of damage to the trailer and life threatening.

Preparing the trailer for the journey:

- The water must be completely drained from the system before the journey, including any remaining water from the water pipe and boiler (open the water taps). Warning - there is a risk of damage to the trailer
- All free-standing objects (chairs, tables, etc.) must be secured before driving. Warning - there is a risk of damage to the trailer
- Before driving, the trailer must be disconnected from the power supply, water and sewer pipes
- The crank supports must be cranked into the driving position
- The stairs must be fastened in place
- All windows, doors and flaps must be closed before driving. The windows must be covered with sheet metal, blinds or shutters

Preparing the trailer for winter:

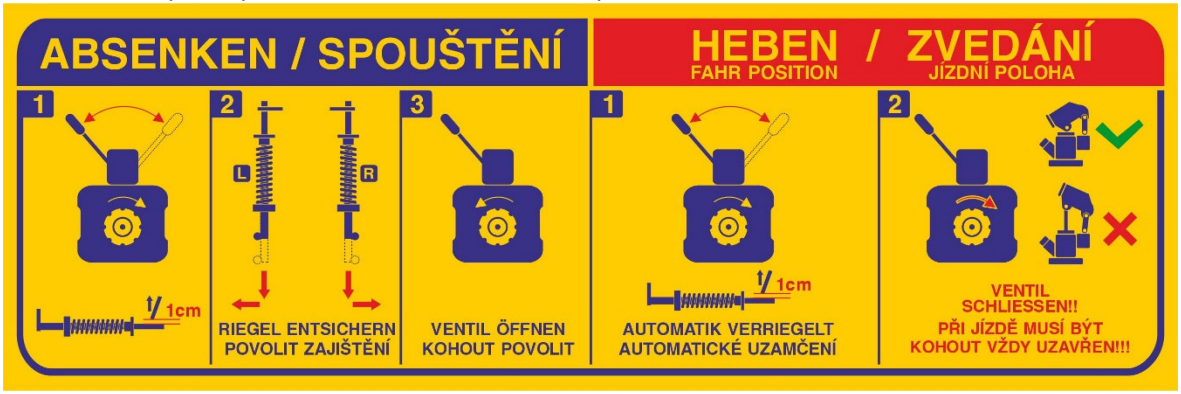
- The water must completely drain out of the system before winter, including residual water from the water pipe and boiler (open the taps so that the water could flow freely)
- The antifreeze must be poured into the devices from which the water cannot flow freely (chopper, toilet bowl, siphons, etc.)
- Warning - there is a risk of damage to the trailer if the trailer is not well prepared for winter. The customer is responsible for the correct preparation for winter!

18.8. KONOS – Hook container trailer

- There is a special instruction manual for this trailer. If you are missing these operating instructions, request these operating instructions from your seller.

18.9. HUSKY – Trailer with lowable axle

- For hydraulic pumps with a handwheel, check whether the drain valve is closed. Turn the handwheel to the right.
- Unlock the loading floor before tilting.
- Tilt the loading area with the hydraulic pump by hand. For electro-hydraulic tilting devices, press the raise or lower button on the remote control.
- To lower the pumped dock leveler, slowly open the hydraulic pump valve by turning it to the left so that an even flow of oil is ensured.
- If the pump valve opens too quickly, the hose rupture protection blocks the oil flow and thus prevents the bridge from lowering. In this case, the pump valve must be closed by turning it clockwise and counter pressure built up by pumping again so that the safety valve opens again. Only then can the bridge be lowered by slowly opening the pump valve (turn to the left). If necessary, the procedures shown must be repeated.



- Do not drive away until the drop sides are closed, the tipper bridge has been completely lowered and secured with the socket pins or the front locking device! It is strictly forbidden to move the trailer when the loading area is raised. Risk of death! Risk of accident!
- Never try to tip over poorly sliding tipping goods by jerking driving, steering or braking movements! **- Risk of accident!**
- The Husky trailer must also remain under the hydraulic pressure in the driving position (the system must not remain depressurized). The lock only serves as an insurance against sinking, e.g. at the hose break. The lock only keeps the loaded trailer in the driving position in an emergency when driving at the limited speed. During this emergency drive this lock is bent and must be replaced.
- When lifting and lowering the trailer, it must be connected to a car or truck. Under no circumstances should the trailer be loaded or unloaded with the trailer disconnected (the support wheel can be destroyed).
- Always use the hydraulic pump when lowering. Otherwise the ventilation of the system threatens.

Maintenance:

- Regular checks of the hydraulics, tilting bearings and lubrication of all moving parts as required, at least once for 6 months.

18.10. Final Provisions

- The trailer is of the type specified by the Ministry of Transport, Expansion and Regional Development of the Slovak Republic according to the certificate "Certificate of EC type approval of a vehicle taking into account Directive 2007/46 / ES, last change and addition by regulation (EU) No. 65/2012 "and the type approved by the Ministry of Transport of the Czech Republic according to the certificate" Certificate of Approval of Technical Suitability of Vehicle Type ".

19. What should you do in the event of a fault?

Fault	Possible Reason	Removal of fault
The coupling does not engage.	The coupling housing or head are dirty.	Clean the parts.
	The clutch was not lubricated.	Lubricate the parts.
	The ball or shell is worn out.	Go to a specialist workshop
Trailer cannot be uncoupled	Unround ball	Move trailer and car in the same direction and uncouple. Grease the clutch mechanism.
Trailer is not in a horizontal position after coupling.	Landing is unevenly distributed	Make sure it is evenly distributed.
	The coupling height of the towing vehicle is not suitable for the trailer.	Find another towing vehicle.
	The support wheel is still cranked down.	Wind up the support wheel.
Too much play between clutch and ball clutch worn.	Swivel range exceeded.	Have the clutch replaced, have the ball replaced
The trailer has a right or left twist when driving	The landing is not evenly distributed or is not secured.	Spread the landing evenly and secure the landing sufficiently.
	The tire pressure is uneven.	Top up with air to the prescribed level.
	The brake of a wheel is set incorrectly and is braking.	Go to a specialist workshop.
The trailer clicks while driving	The landing is not secured.	Secure the landing.
	A wheel bearing is defective	Go to a specialist workshop.
	The support wheel was not cranked up and is coming loose.	Crank up the support wheel and have it properly reattached in a specialist workshop.
Braking effect is too weak	Too great friction losses in the overrun device, corrosion on the drawbar, forceful damage when maneuvering	Make the transmission device including the brake cable run smoothly.
	Linings not retracted, linings damaged or soiled, corrosion on the pulling stand, leave the jaw set again	Make the transmission including the brake cable run smoothly.
Handbrake effect is weak	Gas spring defective.	Go to a specialist workshop.
Restless driving behavior, trailer brakes when taking off the accelerator	Springs defekt.	Go to a specialist workshop.
Handbrake effect too weak	Incorrect setting. Too much loss of travel, linings not retracted, excessive friction losses	Have the adjustment set, smooth the transmission device including the Bowden cable (oil)

20. Warranty conditions

20.1. Guarentee terms

Our products are manufactured with the greatest care and according to the latest state of the art. Should defects nevertheless occur, we give the following guarantee:

a) Defective goods will be repaired or replaced within the guarantee period. The guarantee determines the form of the guarantee at its own discretion.
b) The guarantee relates to material, processing and construction defects and is only guaranteed for original parts in their original design.
c) Damage caused by overloading, improper handling or in the course of use contrary to the operating instructions are not covered by the guarantee. The guarantee does not apply to spherical lamps, festoons and reflectors. Damage caused by wear and tear, features of use and natural aging do not constitute a defect in terms of the guarantee.
d) The guarantee for our products is granted to the customer for a period of 12 months from the date of delivery. This can e.g. be proven by means of a delivery note or purchase contract.
e) Any claims of the end user resulting from the guarantee shall expire if the end user makes unauthorized changes and interventions on the trailer, or has repairs carried out or has repairs carried out without the contractual partner's consent. Repairs do not extend the warranty period.
f) For car trailers with a braking system, proof (service manual, axle manufacturer) of the workshop interval maintenance prescribed by the axle manufacturer is a prerequisite for maintaining the guarantee.
g) The guarantee does not include the replacement of other damages (e.g. due to the failure of the function in vain wages, lost benefits of use or lost profit and the like) as well as the costs for maintenance measures.

The following procedure is required for the guarantee to be granted:

h) Defects must be reported to the contractual partner immediately.
i) The contractual partner or end user must request the guarantor in writing to remedy the defect.
j) Any transport costs to the guarantor are to be borne by the end user.

20.2. Warranty

The warranty for trailers and their accessories covers defects that cannot be traced back to wear and tear, negligent or improper handling, accidents, poor maintenance or improper operation.

The warranty does not cover the costs for necessary maintenance measures. The customer's warranty claims expire:

- Accidents, except for those accidents that can be proven to be caused by defects in the trailer for which the manufacturer is liable.
- When worn.
- In the event of damage not reported by the customer in good time were.
- If the product has been used improperly or overstrained.
- If the product has been repaired or serviced by an unauthorized person.
- When installing / attaching unapproved parts and the unauthorized modification of the object.
- If our care, maintenance and operating instructions are not observed.

21. Inspektion / service check

Neufahrzeug - Übergabeinspektion ***New vehicle - handover inspection***			
VIN:			
Auftragnummer / *Ordernumber*			
Datum:	JA / *YES*	NEIN / *NO*	Behoben *Restored*
Funktion Stützrad *Function of jockey wheel*			
Bremse und Handbremswirkung *Brake and Handbrake effect*			
Anhängerzugkopf geprüft *Coupling check*			
Unterlegkeile vorhanden *Wheel wedges available*			
Reifen und Radmuttern geprüft *Wheels and Wheel bolts check*			
Funktion Stützen (wenn vorhanden) *Support legs function (if available)*			
Funktion Hydraulik, Dichtigkeit *Function of Hydraulic, Sealing*			
Hebel für Kipphydraulik vorhanden *Handle for hydraulic pump available*			
Funktion Heck- oder Seitenklappen *Function of side or service doors*			
Funktion Schlüssel und Schloss *Keys and lock function*			
Funktion Seilwinde wenn vorhanden *Function ow winch (if available)*			
Elektroinstalation / Beleuchtung *Electroinstalation / Lights*			
Sichtkontrolle allgemein			
sonstiges bei Spezialanfertigungen: *another specific at special trailers:*			
Name / Dealer	**Unterschrift / *Signature***		

1. Inspektion (nach 1500 km / späte. nach 1/2 Jahr) **1. Inspection (*after 1500 km / latest after 1/2 year)***			
VIN:			
Auftragnummer / *Ordernumber*			
Datum:	JA / *YES*	NEIN / *NO*	Behoben *Restored*
Funktion Stützrad *Function of jockey wheel*			
Bremse und Handbremswirkung *Brake and Handbrake effect*			
Anhängerzugkopf geprüft *Coupling check*			
Unterlegkeile vorhanden *Wheel wedges available*			
Reifen und Radmuttern geprüft *Wheels and Wheel bolts check*			
Funktion Stützen (wenn vorhanden) *Support legs function (if available)*			
Funktion Hydraulik, Dichtigkeit *Function of Hydraulic, Sealing*			
Hebel für Kipphydraulik vorhanden *Handle for hydraulic pump available*			
Funktion Heck- oder Seitenklappen *Function of side or service doors*			
Funktion Schlüssel und Schloss *Keys and lock function*			
Funktion Seilwinde wenn vorhanden *Function ow winch (if available)*			
Elektroinstalation / Beleuchtung *Electroinstalation / Lights*			
Sichtkontrolle allgemein			
sonstiges bei Spezialanfertigungen: *another specific at special trailers:*			
Name / Dealer	**Unterschrift / *Signature***		

2. Inspektion (nach 10.000 km / späte. nach 1 Jahr) **2. Inspection (after 10.000 km / latest after 1 year)**			
VIN:			
Auftragnummer / *Ordernumber*			
Datum:	JA / *YES*	NEIN / *NO*	Behoben *Restored*
Funktion Stützrad *Function of jockey wheel*			
Bremse und Handbremswirkung *Brake and Handbrake effect*			
Anhängerzugkopf geprüft *Coupling check*			
Unterlegkeile vorhanden *Wheel wedges available*			
Reifen und Radmuttern geprüft *Wheels and Wheel bolts check*			
Funktion Stützen (wenn vorhanden) *Support legs function (if available)*			
Funktion Hydraulik, Dichtigkeit *Function of Hydraulic, Sealing*			
Hebel für Kipphydraulik vorhanden *Handle for hydraulic pump available*			
Funktion Heck- oder Seitenklappen *Function of side or service doors*			
Funktion Schlüssel und Schloss *Keys and lock function*			
Funktion Seilwinde wenn vorhanden *Function ow winch (if available)*			
Elektroinstalation / Beleuchtung *Electroinstalation / Lights*			
Sichtkontrolle allgemein			
sonstiges bei Spezialanfertigungen: *another specific at special trailers:*			
Name / Dealer	**Unterschrift / *Signature***		

3. Inspektion (nach 20.000 km / späte. nach 1 Jahr) **3. Inspection (after 20.000 km / latest after 1 year)**			
VIN:			
Auftragnummer / *Ordernumber*			
Datum:	JA / *YES*	NEIN / *NO*	Behoben *Restored*
Funktion Stützrad *Function of jockey wheel*			
Bremse und Handbremswirkung *Brake and Handbrake effect*			
Anhängerzugkopf geprüft *Coupling check*			
Unterlegkeile vorhanden *Wheel wedges available*			
Reifen und Radmuttern geprüft *Wheels and Wheel bolts check*			
Funktion Stützen (wenn vorhanden) *Support legs function (if available)*			
Funktion Hydraulik, Dichtigkeit *Function of Hydraulic, Sealing*			
Hebel für Kipphydraulik vorhanden *Handle for hydraulic pump available*			
Funktion Heck- oder Seitenklappen *Function of side or service doors*			
Funktion Schlüssel und Schloss *Keys and lock function*			
Funktion Seilwinde wenn vorhanden *Function ow winch (if available)*			
Elektroinstalation / Beleuchtung *Electroinstalation / Lights*			
Sichtkontrolle allgemein			
sonstiges bei Spezialanfertigungen: *another specific at special trailers:*			
Name / Dealer	**Unterschrift / *Signature***		

4. Inspektion (nach 30.000 km / späte. nach 1 Jahr) **4. Inspection (after 30.000 km / latest after 1 year)**			
VIN:			
Auftragnummer / *Ordernumber*			
Datum:	JA / *YES*	NEIN / *NO*	Behoben *Restored*
Funktion Stützrad *Function of jockey wheel*			
Bremse und Handbremswirkung *Brake and Handbrake effect*			
Anhängerzugkopf geprüft *Coupling check*			
Unterlegkeile vorhanden *Wheel wedges available*			
Reifen und Radmuttern geprüft *Wheels and Wheel bolts check*			
Funktion Stützen (wenn vorhanden) *Support legs function (if available)*			
Funktion Hydraulik, Dichtigkeit *Function of Hydraulic, Sealing*			
Hebel für Kipphydraulik vorhanden *Handle for hydraulic pump available*			
Funktion Heck- oder Seitenklappen *Function of side or service doors*			
Funktion Schlüssel und Schloss *Keys and lock function*			
Funktion Seilwinde wenn vorhanden *Function ow winch (if available)*			
Elektroinstalation / Beleuchtung *Electroinstalation / Lights*			
Sichtkontrolle allgemein			
sonstiges bei Spezialanfertigungen: *another specific at special trailers:*			
Name / Dealer	**Unterschrift / *Signature***		

5. Inspektion (nach 40.000 km / späte. nach 1 Jahr) **5. Inspection (after 40.000 km / latest after 1 year)**			
VIN:			
Auftragnummer / *Ordernumber*			
Datum:	JA / *YES*	NEIN / *NO*	Behoben *Restored*
Funktion Stützrad *Function of jockey wheel*			
Bremse und Handbremswirkung *Brake and Handbrake effect*			
Anhängerzugkopf geprüft *Coupling check*			
Unterlegkeile vorhanden *Wheel wedges available*			
Reifen und Radmuttern geprüft *Wheels and Wheel bolts check*			
Funktion Stützen (wenn vorhanden) *Support legs function (if available)*			
Funktion Hydraulik, Dichtigkeit *Function of Hydraulic, Sealing*			
Hebel für Kipphydraulik vorhanden *Handle for hydraulic pump available*			
Funktion Heck- oder Seitenklappen *Function of side or service doors*			
Funktion Schlüssel und Schloss *Keys and lock function*			
Funktion Seilwinde wenn vorhanden *Function ow winch (if available)*			
Elektroinstalation / Beleuchtung *Electroinstalation / Lights*			
Sichtkontrolle allgemein			
sonstiges bei Spezialanfertigungen: *another specific at special trailers:*			
Name / Dealer	**Unterschrift / *Signature***		

6. Inspektion (nach 50.000 km / späte. nach 1 Jahr) **6. Inspection (after 50.000 km / latest after 1 year)**			
VIN:			
Auftragnummer / *Ordernumber*			
Datum:	JA / *YES*	NEIN / *NO*	Behoben *Restored*
Funktion Stützrad *Function of jockey wheel*			
Bremse und Handbremswirkung *Brake and Handbrake effect*			
Anhängerzugkopf geprüft *Coupling check*			
Unterlegkeile vorhanden *Wheel wedges available*			
Reifen und Radmuttern geprüft *Wheels and Wheel bolts check*			
Funktion Stützen (wenn vorhanden) *Support legs function (if available)*			
Funktion Hydraulik, Dichtigkeit *Function of Hydraulic, Sealing*			
Hebel für Kipphydraulik vorhanden *Handle for hydraulic pump available*			
Funktion Heck- oder Seitenklappen *Function of side or service doors*			
Funktion Schlüssel und Schloss *Keys and lock function*			
Funktion Seilwinde wenn vorhanden *Function ow winch (if available)*			
Elektroinstalation / Beleuchtung *Electroinstalation / Lights*			
Sichtkontrolle allgemein			
sonstiges bei Spezialanfertigungen: *another specific at special trailers:*			
Name / Dealer	**Unterschrift / *Signature***		

7. Inspektion (nach 60.000 km / späte. nach 1 Jahr) **7. Inspection (after 60.000 km / latest after 1 year)**			
VIN:			
Auftragnummer / *Ordernumber*			
Datum:	JA / *YES*	NEIN / *NO*	Behoben *Restored*
Funktion Stützrad *Function of jockey wheel*			
Bremse und Handbremswirkung *Brake and Handbrake effect*			
Anhängerzugkopf geprüft *Coupling check*			
Unterlegkeile vorhanden *Wheel wedges available*			
Reifen und Radmuttern geprüft *Wheels and Wheel bolts check*			
Funktion Stützen (wenn vorhanden) *Support legs function (if available)*			
Funktion Hydraulik, Dichtigkeit *Function of Hydraulic, Sealing*			
Hebel für Kipphydraulik vorhanden *Handle for hydraulic pump available*			
Funktion Heck- oder Seitenklappen *Function of side or service doors*			
Funktion Schlüssel und Schloss *Keys and lock function*			
Funktion Seilwinde wenn vorhanden *Function ow winch (if available)*			
Elektroinstalation / Beleuchtung *Electroinstalation / Lights*			
Sichtkontrolle allgemein			
sonstiges bei Spezialanfertigungen: *another specific at special trailers:*			
Name / Dealer	**Unterschrift / *Signature***		